

Modul 4

Leihst du noch oder sparst du schon?

Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite

Baustein	Titel	Seite
4/1	 Vom Sparen und Bezahlen: Kontoarten und Kontoführung Bausteineinführung Lösungen und Kommentare zu Arbeitsblatt 1: "Wie bezahle ich was?" Arbeitsblatt 1: "Wie bezahle ich was?" Arbeitsblatt 2: Lückentext "Konten und Geldkarten" Arbeitsblatt 3: "Unbare Zahlung & Einzugsermächtigung" Arbeitsblatt 4: Kontoauszüge Postbank Arbeitsblatt 5: Kontoauszüge Sparkasse Arbeitsblatt 6: Kontaktloses Bezahlen Arbeitsblatt 7: Welches Konto ist das beste? 	198-215
4/2	 Kredite und Finanzierungen Bausteineinführung Klassengespräch 1: Reden über Geld?! Arbeitsblatt 1: Kreditbeispiel "Leihst Du noch oder sparst Du schon?" Arbeitsblatt 2: Lückentext zum Thema Kreditarten Aufgabensammlung: Fragen zu Original-Kreditverträgen und zum Original-Kaufvertrag 	216-230
4/3	Die Rente ist ja noch weit weg? Altersvorsorge! • Bausteineinführung • Aufgabensammlung 1: Altersvorsorge und Vermögensbildung	231-233
4/4	 Von guter Beratung und von Wirtschaftsauskunfteien Bausteineinführung Aufgabensammlung 1: "Von guter Beratung und von Wirtschaftsauskunfteien" Arbeitsblatt 1: Karte aus dem SchuldnerAtlas Arbeitsblatt 2: Überschuldung und ihre Hauptgründe in Deutschland im zeitlichen Verlauf (Tabellen und Diagramme aus dem SchuldnerAtlas) Arbeitsblatt 3: The "big five"- Die Überschuldungsgründe im zeitlichen Verlauf (Tabellen und Diagramme aus dem SchuldnerAtlas) Arbeitsblatt 4: Die zehn deutschen Städte mir den höchsten Überschuldungsquoten & Überschuldungsfälle und privater Konsum im zeitlichen Verlauf (Tabellen und Diagramme aus dem SchuldnerAtlas) 	234-247



Baustein	Titel	Seite
4/5	 Wissenstest für Modul 4 Lösungsblatt und Kommentare zum Wissenstest von Modul 4- Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite Wissenstest von Modul 4- Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite 	248-255



Modul 4: Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite

Baustein 4/1

Vom Sparen und Bezahlen: Kontoarten und Kontoführung

Bausteineinführung

Das Sparbuch

Die ersten Erfahrungen mit einer Bank sammeln meist schon Kinder, und zwar mit Sparbüchern.

Auf Sparbüchern kann Geld sicher angelegt werden. Allerdings werfen Sparbücher –wenn überhauptnur einen relativ geringen Zinssatz ab.

Bei den meisten Banken können Sparbücher nicht für den bargeldlosen Zahlungsverkehr genutzt werden. Das bedeutet: Man kann einzahlen, abheben oder Geld auf das Sparbuch überweisen. Man kann aber nicht *von* dem Sparbuch *auf* ein anderes Konto Geld überweisen.

Sparbücher sind wegen der niedrigen Zinsen nicht mehr so beliebt wie früher. Für Jugendliche -und auch Erwachsene- können sie sich aber trotzdem empfehlen, nämlich zum Ansparen für ein bestimmtes Ziel wie einen Urlaub oder einen neuen Computer. Aber auch ohne ein bestimmtes Ziel kann dort Geld "geparkt" werden, wenn es dem täglichen leichten Zugriff entzogen werden soll. Denn vom Sparbuch kann man nicht an jedem Geldautomaten leicht und jederzeit Geld abheben. Wer also am Monatsende etwas überhat oder das Geldgeschenk des Opas erstmal weglegen möchte, kann das sehr gut auf ein Sparbuch einzahlen und dort sicher "parken".

Das Tagesgeldkonto und das Festgeldkonto

Andere Möglichkeiten zum Ansparen von Geld und für eine sichere Geldanlage sind das Tagesgeldkonto und das Festgeldkonto.

Das Tagesgeldkonto ist eine Mischung aus einem Girokonto und einem Sparbuch. Der Kontoinhaber erhält Zinsen, kann jederzeit über das Guthaben verfügen und auch jederzeit weitere Einzahlungen tätigen. Oft sind Tagesgeldkonten aber erst für höhere Anlagebeträge verfügbar, z. B. ab 1000 € Einlage. Der Zinssatz ist gering und von Bank zu Bank verschieden.

Bei einem Festgeldkonto liegt der Zinssatz meist leicht höher als beim Tagesgeldkonto. Dafür kann man aber auch nicht jederzeit auf die Einlage zurückgreifen, sondern nur nach einer vereinbarten Laufzeit (z. B. nach drei Monaten oder einem Jahr). Je länger die vereinbarte Laufzeit, desto höher der Zinssatz. Für ein Festgeldkonto wird von den Banken meist eine Mindesteinzahlsumme verlangt.

Das Girokonto

Den "bargeldlosen Zahlungsverkehr" wickelt man über ein Girokonto ab. Die meisten Jugendlichen haben schon vor dem 18. Lebensjahr eins, aber spätestens beim Einzug in die eigene Wohnung oder Aufnahme einer Ausbildung benötigt man ein Girokonto. Denn viele Ausgaben kann man nicht bar bezahlen. Miete, Strom, die Telefonrechnung: Das muss man bargeldlos, also über ein Girokonto bezahlen. Und auch das BaföG-Amt oder der Arbeitgeber möchten nicht in bar, sondern per Überweisung zahlen: Das ist der "bargeldlose Zahlungsverkehr".

Viele Banken bieten sich an. Der Verbraucher ist gut beraten, wenn er sich –zum Beispiel im Internet oder über die Zeitschrift "Finanztest" der Stiftung Warentest- über die Konditionen der verschiedenen Banken informiert. Denn es gibt günstige und eher ungünstige Angebote.



Wichtige Kostenpunkte sind die folgenden vier Faktoren:

- ✓ die Höhe der Grundgebühr
- ✓ die Höhe der Gebühren für einzelne Finanztransaktionen wie z. B. Überweisungen
- ✓ eine kostenlose Girocard f
 ür einen bargeldlosen Einkauf
- ✓ möglichst viele gut erreichbare kostenlose (!) Geldautomaten.

Girokonten können auch online geführt werden. Hier ist es besonders wichtig, einige Sicherheitsregeln zu beachten:

- ✓ Der Empfang der mTAN sollte nicht mit demselben Gerät wie die Dateneingabe für die Überweisung erfolgen: Empfang per Smartphone, Dateneingabe per PC ist die sichere Variante, denn ein und derselbe Hacker wird eher nicht beide Geräte unter seine Kontrolle bringen, sondern nur eines davon.
- ✓ Beim Pishing versuchen Betrüger, zum Beispiel mit gefälschen E-mails -die angeblich von der Hausbank oder dem Internethändler kommen- den Kunden zum Einloggen und zur Eingabe seiner Bankzugangsdaten zu bewegen. Merke: Die eigene Hausbank wird niemals zum Beispiel "...wegen eines technischen Fehlers" per E-Mail Passwörter oder TANs abfragen.
- ✓ Trojaner werden meist gar nicht bemerkt und verrichten ihr Werk im Hintergrund. Meist werden sie über E-Mails eingeschmuggelt. Daher gilt auch hier: Niemals E-Mails von unbekannten Absendern öffnen.

Wichtig bei einer Teilnahme am Online-Banking ist, dass das Betriebssystem immer aktuell gehalten wird und Virenschutzprogramme auf dem neuesten Stand laufen. Natürlich sollten auf dem PC auch niemals Passwörter abgespeichert werden. Und schließlich sollten Online-Banking-Transaktionen niemals auf öffentlich zugänglichen Computern ausgeführt werden.

Die wichtigsten Funktionen eines Girokontos sind

- das Abheben oder Einzahlen von Bargeld am Geldautomaten
- die Überweisung
- der Dauerauftrag
- das Lastschriftverfahren.

Für unbare Funktionen wie z. B. Überweisungen wird die IBAN (International Bank Account Number) benötigt. Sie setzt sich zusammen aus zwei Buchstaben als Abkürzung für das Land, in der das Konto geführt wird (z. B. DE für Deutschland), einer zweistelligen sogenannten Prüfziffer, der Bankleitzahl und der Kontonummer. Die IBAN für das eigene Konto steht auf der Kontokarte / EC-Karte.

Die IBAN des Geldempfängers kann man mit IBAN-Rechnern im Internet ermitteln. Wir finden diesen aut:

https://www.berliner-sparkasse.de/de/home/service/iban-rechner.html

Nur für Überweisungen ins Ausland benötigt man auch die BIC (Business Identifier Code). Auch die BIC wird durch die IBAN-Rechner dargestellt.

In Deutschland gibt es nach dem Zahlungskontengesetz einen gesetzlichen Anspruch auf Einrichtung eines Girokontos für alle, die bisher noch kein Girokonto haben oder ihr Girokonto z. B. durch Kündigung der Bank verloren haben. Dieses sogenannte Basiskonto verfügt über alle Funktionen, die gebraucht werden, um am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen.



Wird ein Konto gepfändet, kann es auf Antrag des Kunden bei der Bank in ein Pfändungsschutzkonto umgestellt werden. Auf diesem Konto sind dann bestimmte Beträge monatlich vor dem Zugriff des pfändenden Gläubigers geschützt.

Kontoauszüge

Kontoauszüge machen alle Informationen über den aktuellen Kontostand und die stattgefundenen Kontobewegungen sichtbar. Der Kunde kann dadurch genau sehen, was auf seinem Girokonto passiert ist. Kontoauszüge sollten regelmäßig gelesen und vier Jahre aufbewahrt werden. Kontoauszüge werden –je nach Vereinbarung mit der Bank- zugesandt, an den Kontoautomaten der Bank angezeigt und ggf. ausgedruckt oder beim Online-Banking am Bildschirm sichtbar gemacht und gespeichert.

Überweisung und Dauerauftrag

Per Überweisung zahlt man Geld an einen Empfänger oder eine Empfängerin (einmalig oder regelmäßig). Die Überweisung ist eine unbare Zahlung, die sich besonders für einmalige oder unregelmäßig hohe Zahlungen anbietet, zum Beispiel zur Bezahlung bei einer Bestellung oder zur Bezahlung von Telefonrechnungen, die jeden Monat verschieden hoch ausfallen.

Bei regelmäßigen gleich hohen Zahlungen kann stattdessen ein Dauerauftrag an die Bank erteilt werden. Damit wird eine bestimmte Überweisung von der Bank immer wieder zu bestimmten Terminen automatisch ausgeführt. Die Nutzung dieser Zahlungsweise bietet sich z. B. für Mietzahlungen, Energie-Abschläge oder Versicherungsbeiträge an. Damit ist sichergestellt, dass die Anweisung immer regelmäßig und pünktlich erfolgt, ohne dass hierfür jedes Mal ein gesonderter Auftrag erforderlich ist. Das verhindert, dass diese wichtigen Zahlungen das eine oder andere Mal vergessen werden. Vorsicht: Die Überweisung per Dauerauftrag klappt nur, wenn auf dem Konto genug Geld vorhanden ist.

Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung

Beim Bezahlen an der Kasse mit einer EC-Karte wird eine Einzugsermächtigung für das Kundenkonto erteilt. Auch geben manche längerfristigen Verträge wie zum Beispiel Strom-Verträge eine Zahlung per Lastschrift mit Einzugsermächtigung vor.

Durch die Erteilung dieser Einzugsermächtigung wird die Erlaubnis erteilt, den fälligen Rechnungsbetrag per Lastschrift vom eigenen Konto abzubuchen. Damit wird also der fremde Zugriff auf das Kunden-Konto erlaubt.

Eine einmal erteilte Einzugsermächtigung kann für die Zukunft jederzeit schriftlich gegenüber dem Vertragspartner widerrufen werden. Dann muss man aber selbst z. B. an die Überweisung des monatlichen Strombetrags denken.

Bereits erfolgte Zahlungen per Lastschrift können bis zu acht Wochen nach der Belastung des Kontos gegenüber der Bank widerrufen werden. Gründe müssen dafür nicht genannt werden. Die Bank holt den abgebuchten Betrag dann zurück und schreibt ihn dem Konto wieder gut.

Das sollte natürlich nur getan werden, wenn man die Verpflichtung zur Zahlung für unberechtigt hält.

Bezahlen beim Online-Shoppen

Manche Händler liefern nur gegen Vorkasse. Die Lieferung der bestellten Ware erfolgt dann erst, wenn der Kaufpreis schon beim Händler gutgeschrieben ist. Diese Zahlweise ist für den Verbraucher und die Verbraucherin immer riskant und sollte generell vermieden werden.

Bei einer Zahlung gegen Nachnahme kassiert der Postbote den Preis bei Lieferung der Ware. Der Käufer kann die Ware –wie bei Vorkasse- also erst prüfen, wenn sie schon bezahlt ist, außerdem fallen Nachnahme-Gebühren an. Das sind klare Nachteile für den Verbraucher und die Verbraucherin.



Das Bezahlen beim Online-Shoppen mit einer Kreditkarte ist bequem. Allerdings besteht dabei die Gefahr, dass man leicht den Überblick über seine Ausgaben verliert, weil die Abrechnung erst später (meist am Monatsende) sichtbar wird. Da die Händler Gebühren an die Kartenunternehmen zahlen müssen, sind manchmal auch die Versandkosten etwas höher.

Das Zahlen im Internet mit PayPal wird immer beliebter. Hier wird ein gewisser Käuferschutz garantiert, wenn sich der Verkäufer nicht seriös verhält oder gar nicht liefert. Auch bei PayPal & Co. sollte immer Vorsicht gewahrt werden, wenn Angebote wie "Bezahlen erst in 14 Tagen" gemacht werden. Denn auch bei solchen Bezahlmethoden kann schnell die Übersicht über die eigenen Ausgaben verloren gehen.

EC-Karten

Mit der EC-Karte kann man in Geschäften bargeldlos bezahlen. Das Konto wird zeitnah, meist innerhalb von einem oder zwei Tagen, mit dem Kaufpreis belastet.

Mit der EC-Karte kann man auch Geld vom Geldautomaten abheben. Bei der eigenen Bank ist das kostenlos, eine Abhebung an Geldautomaten anderer Banken kann aber Gebühren auslösen, die dann vom eigenen Giro-Konto mit abgebucht werden. Man sollte sich daher informieren, bei welchen anderen Banken als der eigenen Hausbank man kostenlos Geld vom Girokonto abheben kann.





Bild von EC-Karte

Kreditkarten

Beim Bezahlen mit einer Kreditkarte wie z. B. der MasterCard oder VISA erhält der Händler seinen Preis sofort. Das Konto des Käufers wird aber erst später belastet. Die Bank gewährt also dem Käufer bis dahin einen kurzfristigen Kredit. In der Regel werden alle Zahlungen des Kunden mit der Kreditkarte am Monatsende auf einmal abgerechnet und das Girokonto dann entsprechend belastet.

Das Nutzen von Kreditkarten geschieht in der Regel gebührenpflichtig. Das unbedachte Nutzen von Kreditkarten kann bewirken, dass der Kunde den Überblick über seine während des Monats vorgenommenen Zahlungen verliert und mehr ausgibt, als er eigentlich hat.









Revolvierende Kreditkarten

Eine andere Kategorie von Kreditkarten sind "revolvierende Kredite" mit den dazugehörenden Kreditkarten z. B. von Barclaycard oder American Express. Hier wird ein bestimmter Kreditrahmen eingeräumt. Je nach Vereinbarung mit dem Anbieter werden dann über längere Zeiträume nur Zinsen und sehr geringe Rückzahlungen fällig und abgebucht.

Die Zinsen für diese Kredite sind sehr hoch. Das Risiko ist hoch, bei einer leichtsinnigen Nutzung in eine Überschuldungslage zu geraten.



Achtung: Bei Verlust oder Diebstahl einer EC- oder Kreditkarte sollte man die Karte sofort sperren lassen, damit sie nicht unbefugt benutzt werden kann.

Dazu gibt es die zentrale Notruf-Telefonnummer 116 116 (kostenlos) bzw. 49 116 116 aus dem Ausland (gebührenpflichtig).

Prepaid-Kreditkarten

Inzwischen werden auch Prepaid-Kreditkarten von verschiedenen Anbietern auf dem Markt angeboten, insbesondere auch für Minderjährige. Vor dem ersten Einsatz der Karte muss dafür der gewünschte Betrag auf das Kreditkartenkonto eingezahlt werden. Die Zahlungen werden hier also nicht auf Kreditbasis, sondern auf Guthabenbasis abgewickelt. Die Gebühren können recht hoch sein. Es lohnt sich daher, sich vorab gut zu informieren.

Mobile Payment

Das Bezahlen mit dem Smartphone (oder EC-Karten mit entsprechenden Chips) zum Beispiel über NFC (Near Field Communication) liegt zweifellos im Trend. Gefahren entstehen beim Verlust des Smartphones-oder der EC-Karte- diese sollten dann sofort gesperrt werden, um eine unbefugte Nutzung zu verhindern. Und noch fehlen langfristige Erfahrungen zum Risiko einer betrügerischen Bezahldatenauslesung z. B. durch Trojaner-infizierte Lesegeräte.



Lösungen und Kommentare zu Arbeitsblatt 1: "Wie bezahle ich was?"

Meine Miete bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen) weil...

Mietzahlungen sind wichtig. Sie können mit monatlichen Überweisungen bewirkt werden. Das birgt aber die Gefahr, dass vielleicht doch die eine oder andere Zahlung vergessen wird oder zu spät erfolgt. Daher empfiehlt sich ein Dauerauftrag. Bei Änderung der Miete (z. B. Mieterhöhung) muss der Dauerauftrag entsprechend geändert werden. Auch eine Einzugsermächtigung ist möglich.

Meine Telefonrechnung ist jeden Monat verschieden hoch. Ich bezahle sie mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...

Der Dauerauftrag scheidet aus, weil die Beträge nicht in jedem Monat gleich sind. Daher ist eine Möglichkeit die Überweisung, die andere Möglichkeit die Einzugsermächtigung. Für die Überweisung spricht, dass man die Bezahlung bei Streitigkeiten über die Rechnungshöhe besser "in der Hand hat". Dann muss man aber, solange es keine Streitigkeiten mit dem Telefonanbieter gibt, zumindest jedes Mal auf pünktliche Zahlung achten. Die andere Möglichkeit ist die Einzugsermächtigung. Dies stellt eine pünktliche Zahlung sicher, ist auch bequemer, erfordert aber bei Streitigkeiten über die Rechnungshöhe ggf. ein aktives Handeln, nämlich den rechtzeitigen Rückruf der Lastschrift bei der Bank.

Meine monatlichen Abschläge für den Strom bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...

• Es gilt das für das Thema "Miete" oben gesagte.

Ich habe die Jahresabrechnung für verbrauchten Strom in Höhe von 122,99 € bekommen. Das bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung, weil ...

Dauerauftrag ist falsch. Überweisung oder Einzugsermächtigung sind möglich.

Ich habe im Internet eine Digitalkamera für 135,70 € bestellt. Bei der Bestellung habe ich meine Kontonummer und meine Bank angegeben und mich damit einverstanden erklärt, dass der Kaufpreis von meinem Konto abgebucht wird. Die Kamera wurde mir geliefert, dabei liegt die Rechnung. Den Rechnungsbetrag zahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung/gar nicht, weil sie automatisch von meinem Konto abgebucht wird (nicht zutreffendes streichen).

• Überweisung und Dauerauftrag sind falsch. Der Rechnungsbetrag wird per Einzugsermächtigung bezahlt, das heißt, er wird automatisch vom Konto abgebucht.

Die Kamera habe ich ausprobiert, sie funktioniert nicht, weil der Verschluss des Objektivs klemmt. Ich habe sie deshalb drei Tage nach Erhalt zurückgeschickt. Jetzt möchte ich den Kaufpreis zurück. Deshalb schreibe ich an den Verkäufer und bitte um Rücküberweisung/weise ich meine Bank an, die Abbuchung zurückzurufen (nicht zutreffendes streichen).

• Die Bank sollte um Rückbuchung gebeten werden. Das sollte, am besten schriftlich mit Angabe der Gründe, auch dem Verkäufer mitgeteilt werden.

Wenn ich die Bank anweisen will, die Abbuchung des Kaufpreises zurückzurufen, habe ich dazu acht Wochen Zeit/acht Wochen seit Auslieferung der Kamera Zeit/acht Wochen seit Belastung des Kontos Zeit (nicht zutreffendes streichen).

• Ein Rückruf ist bis zu acht Wochen seit Belastung des Kontos möglich. Der Bank müssen keine Gründe angegeben werden.



Arbeitsblatt 1: "Wie bezahle ich was?"

Lies den Einführungstext. Auf welche Art und Weise würdest du die folgenden Kosten bezahlen? Streiche das jeweils nicht zutreffende durch und begründe deine Antwort.

- Meine Miete bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen) weil ...
- Meine Telefonrechnung ist jeden Monat verschieden hoch. Ich bezahle sie mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...
- Meine monatlichen Abschläge für den Strom bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung (nicht zutreffendes streichen), weil ...
- Ich habe die Jahresabrechnung für verbrauchten Strom in Höhe von 122,99 € bekommen.
 Das bezahle ich mit Überweisung/Dauerauftrag/Einzugsermächtigung, weil ...
- Ich habe im Internet eine Digitalkamera für 135,70 € bestellt. Bei der Bestellung habe ich meine Kontonummer und meine Bank angegeben und mich damit einverstanden erklärt, dass der Kaufpreis von meinem Konto abgebucht wird. Die Kamera wurde mir geliefert, dabei liegt die Rechnung. Den Rechnungsbetrag zahle ich mit Überweisung/ Dauerauftrag/ Einzugsermächtigung/gar nicht, weil sie automatisch von meinem Konto abgebucht wird (nicht zutreffendes streichen und Auswahl begründen).
- Die Kamera habe ich ausprobiert, sie funktioniert nicht, weil der Verschluss des Objektivs klemmt. Ich habe sie deshalb drei Tage nach Erhalt zurückgeschickt. Jetzt möchte ich den Kaufpreis zurück. Deshalb schreibe ich an den Verkäufer und bitte um Rücküberweisung/weise ich meine Bank an, die Abbuchung zurückzurufen (nicht zutreffendes streichen und Auswahl begründen).
- Wenn ich die Bank anweisen will, die Abbuchung des Kaufpreises zurückzurufen, habe ich dazu sechs Wochen Zeit/acht Wochen seit Auslieferung der Kamera Zeit/acht Wochen seit Belastung des Kontos Zeit (nicht zutreffendes streichen und Auswahl begründen).



Arbeitsblatt 2: Lückentext "Konten und Geldkarten"

Lies den Einführungstext. Ergänze den Text um die folgenden Wörter:

online / Zinsen / Kontoauszüge / Sparbuch / Girokonto / Mindestbetrag / Vorauskasse / abheben / IBAN / bargeldloser Zahlungsverkehr / Tagesgeldkonto / Sicherheitsregeln/ PayPal /Miete / Geldautomaten / Festgeldkonto / IBAN-Rechnern / Gebühr/ Kreditkarte

Kleinere Geldbeträge spare ich am besten	auf dem Bei der Bank kann ich
Geld vom Sparbuch	, wenn ich es brauche.
Größere Beträge kann ich zum Beispiel auf	einem oder einem
	sicher anlegen. Auf solchen Konten muss aber meistens ein
bestimmter	angelegt werden, zum Beispiel 500 € oder 1.000 €. Auf
diesen Konten bekomme ich meistens mel	r als auf dem Sparbuch.
Für die Teilnahme am	brauche ich ein
, da A	rbeitgeber und Behörden keine Barbeträge auszahlen möchten und
auch meine Ausgaben wie zum Beispiel	ebenfalls unbar bezahlt werden müssen.
Alle Banken bieten Girokonten an. Für die	Auswahl sind vor allem folgende Kriterien wichtig: Ist eine
monatliche Grundgebühr zu zahlen? Mus	s ich für einzelne Transaktionen wie z.B. Überweisungen
eine bezahlen?	n wie vielen kann ich Geld abheben?
Gibt es eine kostenlose EC-Karte / Girokar	e für das bargeldlose Bezahlen im Geschäft?
Ein Girokonto kann ich auch	führen. Dazu muss ich mich über die wichtigsten
	informieren, damit mein Konto nicht von Betrügern
gehackt und geplündert werden kann.	
Für Überweisungen brauche ich die	, diese kann ich im Internet mit Hilfe von
be	echnen.
Für mein Girokonto bekomme ich regelmä	Big Diese sollte ich regel-
mäßig lesen, damit ich weiß, was auf mein	em Konto passiert ist.
Für das Online-Shoppen kann man zum Be	spiel einenutzen oder per
	bezahlen. Dabei kann ich die gekaufte Ware aber erst prüfen, wenn
ich sie schon vollständig bezahlt habe. Bei	n Bezahlen z.B. mit gibt es
einen gewissen Käuferschutz, wenn sich de	r Verkäufer nicht seriös verhält oder nicht liefert.



Arbeitsblatt 3: "Unbare Zahlung & Einzugsermächtigung"

Bearbeite die folgenden Aufgaben und Fragen auf einem Extrablatt.

Aufgaben: Lies den Kassenbon (Vorder- und Rückseite). Was hat die Kundin gekauft, wie viel hat das gekostet? Was hat sie auf der Rückseite unterschrieben? Fasse den Inhalt in Stichworten zusammen.

Prepaid Produkt ist vom Umtausch ausgeschlossen! F-Plus 47885136 Terminal II: 26.02.2)18 Datum: Uhrzeit: 13:57:14 575162 Trace-Nr. 0291 Beleg-Nr. Wert: 15.00 EUR Produkt of ne MuSt. 0177/1155 Service: 0177/1771150 Hotline: Seriennum er: 630896-0000-5344 31.12.2399 Giltig bit: 7372-7437-1427-7359 CashCode: So einfacl laden Sie Ihr Guthaben auf: 1. Aufladı code über die Handy-Tastatur eingeben *104*16-stelliger Aufladecode #Anruftas e 2. Mit griner Hörertaste bestätigen cernati rufen Sie die kostenlose Kurzwahl 155 an, geben den Aufladecode über die Handy-Tastatur ein und pestätiger mit Taste 1. Die Gutschrift dauert bis zu 15 Min. Wostenlosi Guthabenabfrage über dan Kontoi anager 1155. Bei Frage:, wenden Sie sich bitte an Thren Mob Ifunkanbieter. Barauszah ung nicht möglich. Der Auflagecode ist vom Umtausch ausgeschlissen. Bitte behindle den Aufladecode

vertraulich.

Verkauf erfolgt in Namen und auf Rechnung ver Telefonica Germany BmbH u Co OHG, Müncher

Sachmangel) geltend gemacht naben, wird die Meldung umgenend gelöscht. Zudem werden die Zahlungsdaten zur Verhinderung von Kartenmissbrauch gemeinsam mit den Rücklastschriftdaten zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen gespeichert und genutzt. Ingenico erteilt insoweit auch an andere Händler, die an ihrem System angeschlossen sind, Empfehlungen, ob eine Zahlung mit girocard und Unterschrift akzeptiert werden kann. Soweit eine Zahlung mit girocard und Unterschrift nicht akzeptiert wird, besteht bei positiver Autorisierung durch das kartenausgebende Kreditinstitut die Möglichkeit, die Zahlung durch Eingabe der PIN durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie im Aushangtext.

SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige das oben/umseitig genannte Unternehmen sowie dessen Dienstleister, die Ingenico Payment Services GmbH, Daniel-Goldbach-Str. 17-19, 40880 Ratingen ("Ingenico"), Gläubiger-ID DE16E0100000020245, den oben/umseitig genannten Betrag ("Kaufbetrag") von meinem oben/umseitig angegebenen Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift einzuziehen, die Erstattung des belastetep Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschuldete Rücklastschriften
Mir ist bekannt, dass jede Nichteinlösung der Lastschrift

Verschuldete Rücklastschriften

Werschuldete Rücklastschriften
Mir ist bekannt, dass jede Nichteinlösung der Lastschrift
("Rücklastschrift") Bankgebühren (von bis zu 12 Euro pro Rücklastschrift
("Rücklastschrift") Bankgebühren (von bis zu 12 Euro pro Rücklastschrift sowie etwaige weitere Schadensersatzpositionen (z.B. Verzugszinsen) auslösen kann. Kommt es zu von mir zu verretlenden Rücklastschriften, verpflichte ich mich, die Bankgebühren und etwaige weitere Schadensersatzpositionen sowie einmailig einen Betrag in Höhe von 9,90 Euro zu zahlen. Für diesen Fall ermächtige ich Ingenico, den Kaufbetrag sowie die vorgenannten Positionen als Gesamtbetrag in bis zu zwei Versuchen von meinem Konto einzuziehen. Die weiteren Einziehungsversuche erfolgen jeweils zwischen 7 und 60 Tagen nach der Rücklastschrift.

Adressweitergabe
Ich weise mein Kreditinstitut unwiderruflich an, für den Fall der Nichteinlösung einer Lastschrift dem Forderungsinhaber sowie dessen Dienstleistern auf Anforderung meinen Namen und meine Anschrift zur Geltendmachung der Forderung mitzuteilen.

(Unterschrift)

www.ingenico.de/payment-services

(Unterschrift) www.ingenico.de/payment-services

Datenschutzrechtliche Information
Meine Zahlungsdaten (Kontonummer, Bankleitzahl, Kartenverfallsdatum,
Kartenfolgenummer, Datum, Uhrzeit, Kaufbetrag, Terminalkennung, Ort,
Unternehmen und Filiale) werden zur Kartenprüfung und
Zahlungsabwicklung an Ingenico weitergegeben. An Ingenico bzw.
deren Dienstleister wird ferner gemeldet, wenn eine Lastschrift nicht eingelöst wurde. Wenn Sie im Zusammenhang mit dem Widerruf einer
Lastschrift erklärtermaßen Rechte aus dem Grundgeschäft (z.B.
Sachmangel) geltend gemacht haben, wird die Meldung umgehend
gelöscht. Zudem werden die Zahlungsdaten zur Verhinderung von
Kartenmissbrauch gemeinsam mit den Rücklastschriftdaten zur
Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen gespeichert und genutzt.
Ingenico erteilt insoweit auch an andere Händler, die an ihrem System
angeschlossen sind, Empfehlungen, ob eine Zahlung mit girocard und
Unterschrift akzeptiert werden kann. Soweit eine Zahlung mit girocard und Unterschrift nicht akzeptiert wird, besteht bei positiver Autorsierung
durch das Kartenausgebende Kreditinstitut die Möglichkeit, die Zahlung
durch Eingabe der PIN durchzuführen. Weitere Informationen finden
Sie im Aushangtext.

SEPA-Lastschriftmandat

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige das oben/umseitig genannte Unternehmen sowie dessen
Dienstleister, die Ingenico Payment Services GmbH,
Daniel-Goldbach-Str. 17-19, 40880 Ratingen ("Ingenico"),
Gläubiger-ID DE16E0100000020245, den oben/umseitig genannten
Betrag ("Kaufbetrag") von meinem oben/umseitig angegebenen Konto
mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut
an, diese Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut
an, diese Lastschrift einzuziehen, loh kann innerhalb von acht Wochen,
beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten
Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut
vereinbarten Bedingungen.
Verschuldete Rücklastschriften
Mir ist bekannt, dass jede Nichteinlösung der Lastschrift
("Rücklastschrift") Bankgebühren (von bis zu 12 Euro pro Rücklastschrift)
sowie etwaige weitere Schadensersatzpositionen (z.B. Verzugszinsen)
ususösen kann. Kommt es zu von mir zu vertretenden Rücklastschriften,

Zusatzaufgabe: In Deutschland werden die meisten Zahlungen beim Einkauf und Shoppen in bar bezahlt. Deutsche lieben ihr Bargeld, heißt es. In den USA, Großbritannien und Skandinavien sind unbare Zahlungen dagegen selbst für kleine Beträge üblich. In Schweden wurde schon 2015 nur jeder fünfte Einkauf im Laden in bar bezahlt. Recherchiere zu diesem Thema. Was für Vor- und Nachteile würde eine weitgehend bargeldlose Gesellschaft nach deiner Meinung haben?



Arbeitsblatt 4: Kontoauszüge Postbank

Bearbeite die folgenden Aufgaben und Fragen auf einem Extrablatt.

Erkläre für beide Kontoauszüge der Postbank (=jeder hat jeweils 2 Seiten), welche Geldbewegungen auf dem Girokonto der Postbank stattgefunden haben.

Was ist ein Kontostand? Welchen Betrag zeigte der Kontostand vor den abgebildeten Geldbewegungen, welcher neue Kontostand wird ausgewiesen?

Warum konnten die Lastschrift für Amazon und der Dauerauftrag für die Ratenzahlung am 24.01.2018 nicht ausgeführt werden?

Wie hoch ist der Zinssatz für den Dispo-Kredit? Recherchiere: Was ist ein Dispo-Kredit? Was ist eine "geduldete Überziehung" und wie hoch ist der Zinssatz dafür?





12354 1/10

Postbank München - 80318 München 57 42C3 181E 32 7000 A9BB DV 01 0.85 Deutsche Post





10965 Berlin

Postbank München Postfach 80318 München

Postbank Direkt-Service Telefon: 0228 5500 5500 Erreichbarkeit: 7 x 24 Stunden Telefax: 0228 5500 5515 E-Mail: direkt@postbank.de

BIC (SWIFT): PBNKDEFF

www.postbank.de

9. Januar 2018

Kontoauszug: Postbank Giro plus vom 16.12.2017 bis 09.01.2018 Kontoinhaber:

1235	Auszug Ja	hr Seite von IBAN	Alter Kontostand	
2715	001 20	018 1 8 DE	EUR	+ 42,64
	Buchung/Wert	Vorgang/Buchungsinformation	Soll	Haben
1000 Sigal PBLSVV0034Z21048_EV_4/_12 // 1/0830	18.12./18.12. (tandy	SDD Lastschr Telefonica Germany GmbH + Co. OHG Referenz Mandat Einreicher-ID Kd-Nr.: .Mehr Infos unter:Ihr Handy Raten plan.	- 15,00	
	18.12./18.12.	Kartenzahlung BUS ZWISCHENKONTO Referenz Mandat Einreicher- ID DE BUCHHANDLUNG WILDE//Berlin/DE Terminal 16:08:28 Folgenr. 00 Verfalld.	- 40,00	
((18.12./18.12.	Auszahlung PGA 55501171 18.12 13.50 TA-NR. 10961 Berlin Bergmannstr. 7 2	- 100,00	
_	18.12./18.12.	Gehalt/Rente Referenz Verwen- dungszweck Vergutung Dezember 2017 abweichender Auf- traggeber Verein zur Forderung der in, Jugend arbeit e.V Verein zur Forderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V		+ 959,89
_	19.12./19.12.	SEPA Überw. Einzel zalando loop schal herren	- 34,95	
_	19.12/19.12. Sporthose	SEPA Überw. Einzel	- 40,00	
_	19.12./19.12.	SEPA Überw. Einzel paypal ~	- 56,50	



Auszug Jah 001 20		Übertrag EUR	+ 716,08
Buchung/Wert	Vorgang/Buchungsinformation	Soli	Haben
19.12./19.12. Kita	SEPA Überw. Einzel ev.johannesstift jugendhilfe gmbh _	- 69,20	
19.12./19.12.	SEPA Überw. Einzel kinder werk statt	- 175,00	
20.12./20.12.	SDD Lastschr AMAZON MEDIA EU S.A R.L. Referenz Mandat Einreicher-ID Amazon Digital Dwnlds	- 5,16	
20.12./20.12.	Kartenzahlung Lastschrift aus Kartenzahlung Referenz Mandat OFFLINE Einreicher- ID DE MAGNOLIA BLUMEN BOUTIQUE// BERLIN/DE Terminal	- 23,00	
20.12./20.12.	Kartenzahlung DM DROGERIEMARKT SAGT DANKE Referenz ID DE3 DM FIL.1162 Terminal Folgenr. 00 Verfalld. 1812	- 34,80	
20.12./21.12.	SEPA Überw. Einzel zalando	- 34,95	
21.12./21.12.	Kartenzahlung ROSSMANN VIELEN DANK Referenz Mandat Einreicher- ID DE' DIRK ROSSMANN GMBH//BERLIN/DE Terminal 2017-12-20T17:06:10 Folgenr. 00 Verfalld.	- 21,29	
21.12./21.12. Darle la privat	Dauerauftrag : RATENZAHLUNG	- 30,00	
22.12./22.12.	Kartenzahlung EDEKA Siebert Referenz Mandat Einreicher-ID DE EDEKA Siebert//Berlin/DE Terminal 2017-12- Folgenr. 00 Verfalld. 1812	- 13,32	
22.12./22.12.	Auszahlung Geldautomat CARDPOINT VK Referenz Mandat Einreicher-ID DE CARD- POINT GA//Berlin/DE Terminal	- 105,49	











0000 stg4/ PBLSVV0034742845_EP_47_11 // 171932 2605 43581/4

Postbank München - 80318 München 57 42C3 181E 4C 3000 A2D8 DV 01 0,70 Deutsche Post

Frau



10965 Berlin

Postbank München Postfach 80318 München

Postbank Direkt-Service Telefon: 0228 5500 5500 Erreichbarkeit: 7 x 24 Stunden Telefax: 0228 5500 5515 E-Mail: direkt@postbank.de

BIC (SWIFT): PBNKDEFF

www.postbank.de

24. Januar 2018

Kontoauszug: Postbank Giro plus vom 24.01.2018 bis 24.01.2018 Kontoinhaber:

Auszug	Jahr	Seite	von	IBAN	Alter Kontostand	4 22
006	2018	1	3	DEi	EUR	- 1,22
Buchung/W	ert Vo	organg/Bu	chungsinfo	ormation	Soll	Haben
24.01./24.	Er		nachrichti n Auszug	gung nicht a	- 0,70 arer Auftrag siehe	
24.01./24.	Al v-	DD Lastscl MAZON Einreiche mazon	PAYMEN	TS EUROPE S Mandat	- 14,48 Referenz	
24.01./24.		orno 2 St			Ama-	+ 14,48
	ZC	n .Mktpl	ce EU-DE		MAZON PAYMENTS	
	El	JROPE S.C	C.A.			
Kontonumr	ner			BLZ 100 100 10	Summe Zahlungseingänge EUR	+ 14,48
Disposition EUR 0	skredit			Zinssatz für 10,55 % p.	onskredit Summe Zahlungsausgänge EUR	- 15,18
Zinssatz für 14,95 % p		e Überzieh	nung	Anlagen 2	Neuer Kontostand EUR	- 1,92

1/3







Auszug	Jahr	Seite	von	IBAN	
006	2018	3	3	DE	1

Nichteinlösung Ihrer Lastschrift

Datum:

24.01.2018 14,48 EUR

Betrag: Zahlungsempfänger:

AMAZON PAYMENTS EUROPE S.C.A.

IBAN:

mungsempianger AN:

BIC:

TUBDDEDDXXX

Verwendungszweck:

Amazon .Mktplce EU-DE

Ihre Lastschrift konnte nicht eingelöst werden: sonstige Gründe (Bank)

Nichtausführung Ihres Dauerauftrags

Dauerauftragsnummer:

000000006

Betrag:

30,00 EUR 22.01.2018

Bearbeitungstag: Zahlungsempfänger:

IBAN:

DE47

BIC:

DRESDEFF100

Verwendungszweck:

RATENZAHLUNG

Ihren Dauerauftrag konnten wir nicht ausführen. Das Guthaben auf Ihrem Konto oder Ihr eingeräumter Kredit reichten nicht aus. Wir bitten Sie, die Überweisung des Betrages selbst zu veranlassen.



Arbeitsblatt 5: Kontoauszüge Sparkasse

Bearbeite die folgenden Aufgaben und Fragen auf einem Extrablatt.

Erkläre, welche Geldbewegungen auf dem Girokonto der Berliner Sparkasse stattgefunden haben. Nenne die jeweiligen Beträge zu den einzelnen Kontobewegungen.

Erkläre den Begriff Dispo-Kredit. Bis zu welchem Betrag kann dieser Kunde einen Dispo-Kredit in Anspruch nehmen? Muss er dafür einen Antrag stellen?



Berliner Sparkasse, SP-BE KTO-33, Brunnenstr. 111, 13355 Berlin

DV 12 0,85 Deutsche Post



*K4000^0707914^1610*0007669^1212^ *
Herrn und Frau

12107 Berlin

11. Dezember 2017

Kontoauszug 12/2017 Giro Pauschal

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
		Kontostand am 13.11.2017, Auszug Nr. 11	4.494,35+
14.11.2017	14.11.2017	Lastschrift IKEA 421 BERLIN	252,82-
		Gläubiger - ID:	150.00
14.11.2017	14.11.2017	Überweisung beleglos	150,00-
		14.11./12.18 10050000/0144	
14.11.2017	14.11.2017	Lastschrift KARSTADT BEDANKT SICH//Berlin/DE 2017-11-	60,05-
14.11.2017	14.11.2017	Bareinzahlung SB SB-E INZAHLUNG	150,00+
15.11.2017	15.11.2017	Überweisung beleglos	140,00-
15.11.2017	15.11.2017	Lastschrift BERLINER VERKEHRSBETRIEBE (BVG)//BE RLIN/DE 2017-11-	9,00-
15.11.2017	15.11.2017	Bareinzahlung SB SB-E INZAHLUNG	140,00+
16.11.2017	16.11.2017	Lastschrift Telekom Deutschland GmbH Festnetz Vertragskonto	111,23-
16.11.2017	16.11.2017	Lastschrift BERLINER VERKEHRSRFTRIEBE (BVG)//BE RLIN/DE 2017	7,00-

707914/07669-13351 001-0006/017954





Kontoauszug 12/2017



Datum	Wert	Erläuterung		Betrag EUR
22.11.2017	22.11.2017	Verfügung Geldautomat GA		200,00-
22.11.2017	22.11.2017	Lastschrift Deutsche Fernsehlotterie	Megaziehung Dezember 2017 LosNr. 7	10,00-
				1
23.11.2017	23.11.2017	Verfügung Geldautomat		100,00-
24.11.2017	24.11.2017	Überweisung beleglos MATTHIAS		200,00-
24.11.2017	24.11.2017	Bareinzahlung SB SB-EINZAHLUNG		200,00+
27.11.2017	27.11.2017	Dauerauftrag		1.084,43-
			Plussparen	
27.11.2017	27.11.2017	Verfügung Geldautomat		80,00-
27.11.2017	27.11.2017	Lastschrift KARSTADT HERMANNPLATZ//BERLIN/DE/0		36,70-
27.11.2017	27.11.2017	Lastschrift KARSTADT HERMANNPLATZ//BERLIN/DE/0		36,08-
27.11.2017	27.11.2017	Überweisungseingang Matthias		150,00+
28.11.2017	28.11.2017	Lastschrift KJR-APOTHEKE//Berlin/DE	:	33,40-
30.11.2017	30.11.2017	Kreditkarte BERLINER SPARKASSE RECHNUNG VOM 24.11.2017		20,70-
30.11.2017	30.11.2017	Lastschrift T.SIEGEL GMBH I.G.//BERLIN/DE		10,10-
30.11.2017	30.11.2017	Überweisungseingang Arbei terwohl fahr t	Auslagenerstattung .	209,95+
30.11.2017	30.11.2017	Überweisungseingang	Lohn / Gehalt 11/17	3.681,85+
01.12.2017	01.12.2017	Verfügung Geldautomat GA		640,00-
)1.12.2017	01.12.2017	Überweisung beleglos MAIKE	UNTERHALT 12/17	443,00-
)1.12.2017	01.12.2017	Lastschrift Oeffentliche Leben AG	LEBEN LV-1	75,00-

0707914/07669-13351

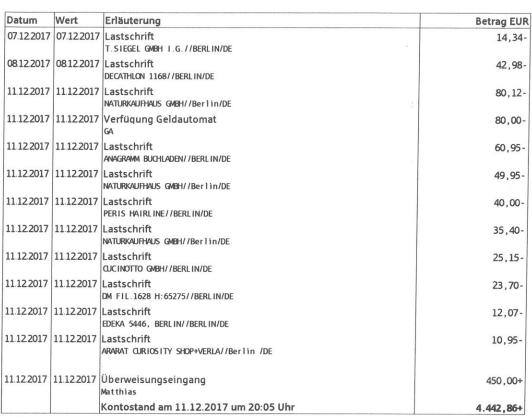
Berliner Sparkasse Niederlassung der Landesbank Berlin AG Alexanderplatz 2, 10178 Berlin Postanschrift: 10889 Berlin Telefon: 030/869 801 Telefax: 030/869 69 41369 www.berliner-sparkasse.de BLZ: 100 500 00 SWIFT (BIC): BELADEBEXXX Sitz Berlin, Reg.-Nr. HRB 99726 B Amtsgericht Charlottenburg USt.-Ident.Nr.: DE 136634107 Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Mang Vorstand: Dr. Johannes Eyers (Vorsitzender), Volker Alt, Hans Jürgen Kulartz, Tanja Müller-Ziegler,





Kontoauszug 12/2017 Giro Pauschal





Der Kontostand kann Beträge mit späterer Wertstellung enthalten, bitte Hinweise zum Kontoauszug beachten.

Anzahl Anlagen Dispo-Kredit EUR:

600,00

Berliner Sparkasse Niederlassung der Landesbank Berlin AG Alexanderplatz 2, 10178 Berlin Postanschrift: 10889 Berlin

Telefon: 030/869 801 Telefax: 030/869 69 41369 www.berliner-sparkasse.de BLZ: 100 500 00 SWIFT (BIC): BELADEBEXXX Sitz Berlin, Reg.-Nr. HRB 99726 B Amtsgericht Charlottenburg USt.-Ident.Nr.: DE 136634107 Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Mang Vorstand: Dr. Johannes Evers (Vorsitzender), Volker Alt, Hans Jürgen Kulartz, Tanja Müller-Ziegler,



Arbeitsblatt 6: Kontaktloses Bezahlen

Wie funktioniert "kontaktloses Bezahlen"? Welche Vor- und Nachteile gibt es? Gibt es Risiken? Informiere dich mithilfe des abgebildeten Flyers oder informiere dich im Internet. Notiere dir deine Antworten zu den drei Fragen auf einem Extrablatt.





s-kontaktloszahlen.de



So profitieren Sie mehrfach.

In wenigen Sekunden bezahlen Sie kontaktlos mit Ihrer Kreditkarte. Warten Sie also nicht mehr lange an der Kas Kreditkarte. Warten Sie also nicht mehr lange an der Kasse und genießen Sie Ihre gewonnene Zeit.

Schluss mit lästigem Kleingeld- oder Wechselgeld-Zählen. Begleichen Sie die Rechnung auf den Cent genau mit Ihrer Kreditkarte.

Mit den zahlreichen Sicherheitsstandards können Sie sorgenfrei bezahlen. Und Sie behalten dabei Ihre Kreditkarte immer in der Hand.

Transparent und übersichtlich Die monatliche Abrechnung zeigt Ihnen Ihre gesamten Ausgaben. Auch kleinere Beträge, die Sie kontaktlos und schnell bezahlen, behalten Sie so im Überblick.

Wir sind gerne für Sie da. Informieren Sie sich in Ihrer Geschäftsstelle übe unser Produktangebot. Oder auch online unter FSC



So ist Freiraum einfach. Mit der Sparkassen-Kreditkarte geht kontaktloses Bezahlen sekundenschnell, damit mehr Zeit fürs Leben bleibt.

Bezahlen Sie einfach, schnell und sicher mit Ihrer kontakt-losfähigen Kreditkarte. Keine Suche nach dem passenden Bargeld und keine Wartezeiten. So gewinnen Sie mit Ihrer Kreditkarte mehr Zeit für Ihren persönlichen Freiraum. Mit Ihren Freunden, Ihrer Familie oder für die alltäglichen Dinge des Lebens.

Das kontaktlose Bezahlen wird in Zukunft zum Standard nit Ihrer Kreditkarte sind Sie dabei!



Machen Sie Ihr Leben einfacher.

Einkaufen – Kreditkarte ans Terminal halten – fertig. So einfach ist kontaktloses Bezahlen dank der NFC-Techno logie (Near Field Communication), die in Ihre Kreditkarte integriert ist.









Ob Ihre Kreditkarte kontaktlosfähig ist, erkennen Sie am Kontaktlos-Symbol auf Ihrer Karte. Um die Kontaktlos-Funktion zu aktivieren, setzen Sie Ihre neue Kreditkarte einmal wie gewohnt im Handel oder am Geldautomaten ein und bestätigen dies mit Ihrer PIN. Danach können Sie einfach kontaktlos bezahlen

Auch für kontaktlose Zahlungen sollten Sie Ihre PIN bereithalten. Selbstverständlich können Sie wie bisher mit Ihrer Kreditkarte auch an allen Terminals mit und ohne Kontaktlos-Funktion bezahlen.

Generell gilt: In der Regel wird bei Zahlungen mit Ihrer Kreditkarte die PIN anstelle der Unterschrift verlangt.

Wussten Sie schon, dass Sie Ihre PIN in wenigen Schritten an jedem Geldautomaten einer Sparkasse in Ihre individuelle Wunsch-PIN ändern können? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite

Auch kontaktlos sicher.

Ihre Sparkassen-Kreditkarte mit NFC-Funktion ist sicher und damit sind es Ihre Daten auch.

- → Kontaktloses Bezahlen funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Ihrer Kreditkarte und dem Terminal wenige Zentimeter beträgt. So ist ein Abbuchen, etwa "im Vorbeigehen", an einem Lesegerät mit Kontaktlos-Funktion nicht möglich.
- → Da das System technisch nur eine Zahlung zulässt, können keine Doppelbuchungen erfolgen.
 → Zu Ihrer Sicherheit wird die PIN auch bei Beträgen
- unter 25 Euro hin und wieder abgefragt.
- Three persönlichen Daten, wie z. B. Name, Datum oder Beträge des kontaktlosen Bezahlens, sind nicht kontaktlos auslesbar.
- → Mehr Informationen finden Sie im Datenschutzblatt unter www.s-kontaktloszahlen.de/datenschutz

Übrigens: Lassen Sie Ihre Karte bei Diebstahl, Verlust oder Missbrauch durch Dritte sofort über die zentrale Karten-Sperrnummer +49 116 116* sperren.

* Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt, ob die +49 auch in Ihrem Reiseland gilt.





Arbeitsblatt 7: Welches Konto ist das beste?

Anna lebt in Schwerin, ist gerade 18 Jahre alt geworden und zieht demnächst in ihre erste eigene Wohnung. Sie hat noch kein eigenes Konto. Jetzt möchte sie eines haben und überlegt, welches Konto für sie am besten ist.

Sie geht davon aus, dass sie drei Daueraufträge brauchen wird (Miete, Strom, Fitness-Studio) und zwei Unternehmen eine Einzugsermächtigung geben wird (Telefon, Internet). Sie will zweimal in der Woche Geld vom Geldautomaten abheben. Außerdem wird sie ca. 4 mal im Monat eine Überweisung machen (z. B. Bestellungen im Internet). Sie möchte zum bargeldlosen Bezahlen in Geschäften eine EC-Karte haben (im unten abgebildeten Flyer wird das als "Sparkassen-Card" bezeichnet) und keine Kreditkarte.

Beantworte die folgenden Aufgaben und Fragen auf einem Extrablatt.

Aufgaben:

- 1. Überlege, welches Konto für Anna die beste Wahl ist und begründe.
- 2. Welche Vorteile und Nachteile hat das von dir ausgesuchte Konto? Mit welchen Kosten muss Anna für das Konto rechnen?
- 3. Sollte Anna sich noch bei anderen Banken über deren Angebote informieren?





Modul 4: Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite

Baustein 4/2

Kredite und Finanzierungen

Bausteineinführung

Die meisten Banken umwerben schon die ganz jungen Kunden. Da gab die HypoVereinsbank Legofiguren für jede dritte Einzahlung ab 10 €, Volksbanken verschenkten Comic-Hefte und die Commerzbank bot das "Hipp-Mein-Baby-Sparbuch" mit einem Startguthaben von 20 € an. Kinder und Jugendliche sind die Kunden von morgen, denn eine früh erworbene Markenbindung – hier an eine bestimmte Bank- behalten sie oft lebenslang. Das eigentliche Geschäft machen die Banken aber erst, wenn die Kunden volljährig geworden sind und zum Beispiel Kredite aufnehmen dürfen.

Die Wünsche sind groß, die Kaufanreize sind überall, zu jeder Zeit und in allen Formaten vorhanden. Da ist es kein Wunder, dass viele junge Erwachsene schnell zu verschiedenen Kreditformen greifen und nicht warten wollen, bis das Sparbuch gut genug gefüllt ist, um Wünsche zu erfüllen.

Kredite und Finanzierungen bieten Chancen, bergen aber auch Risiken. Es gibt verschiedene Formen von Krediten, die sich zum Teil deutlich unterscheiden.

Der Dispositionskredit

Der Dispositionskredit, umgangssprachlich meist nur abgekürzt "Dispo" genannt, ist am leichtesten von allen Krediten zu bekommen. Ein Antrag ist nicht nötig, Formulare müssen nicht extra ausgefüllt werden. Meist reicht es, wenn auf dem Girokonto zwei oder drei Monate hintereinander ein regelmäßiger Geld- oder Gehaltseingang zu verzeichnen ist, und schon bietet die Bank -auch ohne Anfrage des Kunden- einen Dispo in Höhe von zwei bis drei Monatsgehältern an. Das ist dem Kunden oft gar nicht bewusst, weil das Angebot der Bank oft nur als kleiner Hinweis auf dem Kontoauszug ersichtlich ist.

Beim Dispositionskredit wird dem Kunden erlaubt, sein Konto -auch ohne Kontodeckung- um einen bestimmten Betrag ins Minus zu überziehen. Er kann also z. B. shoppen und dabei unbar bezahlen, ohne dass der Kaufpreis von seinem Kontoguthaben noch abgedeckt ist.

Warum wird der Dispo so unbürokratisch eingeräumt? Warum wird er zum Beispiel wie folgt beworben?

"Unbürokratisch, kein vorgegebener Verwendungszweck, keine Bearbeitungsgebühr, immer zahlungsfähig, flexible Rückzahlung ohne feste Rate, Zinsen nur bei tatsächlicher Nutzung"

Online-Angebot der Sparkassen Finanzportal GmbH, abgerufen 01.03.2018

Der Dispo ist einer der teuersten Kredite, die von Banken vergeben werden. Die Banken verdienen also gut daran und vergeben ihn deshalb gerne und unbürokratisch.

Ein Dispositionskredit sollte aber nur im Notfall genutzt werden und dann auch so schnell wie möglich wieder zurückgezahlt werden, indem das überzogene Geld wieder auf das betreffende Konto eingezahlt wird.

Vorsicht: Neben dem Dispo gibt es auch noch die "ungenehmigte, aber geduldete" Überziehung des Girokontos, die noch höhere Zinsen auslöst und von der Bank meist nur kurzzeitig hingenommen wird, schlimmstenfalls aber auch zur Kontokündigung führt. Besonders bei unbaren Zahlungen mit



der EC- oder Kreditkarte sollte der Kunde also immer im Blick behalten, ob auf dem Girokonto überhaupt noch ein ausreichendes Guthaben verfügbar ist (bitte immer Kontoauszüge lesen!).

Der Ratenkredit

Ein Ratenkredit muss –im Gegensatz zum Dispo- immer bei der Bank beantragt werden. Mit einem Ratenkredit kann man zum Beispiel Anschaffungen (Möbel, Auto usw.) finanzieren.

Der Ratenkredit weist einen niedrigeren Zinssatz als ein Dispo auf.

Die Vergabe eines Ratenkredits wird von der Bank in der Regel von Sicherheiten abhängig gemacht, die der Kunde oder die Kundin zu bieten hat. Dazu wird zunächst die wirtschaftliche Lage des Kunden oder der Kundin geprüft, zum Beispiel ob er oder sie einen Arbeitsplatz hat und wieviel Lohn er oder sie bekommt.

Im Ratenkreditvertrag wird dann unter anderem die Kreditsumme, die Laufzeit des Kredits, die Höhe der monatlich zu zahlenden Raten und der "effektive Jahreszins" geregelt.

In den "effektiven Jahreszins" sind alle weiteren Kreditkosten eingerechnet, so dass nur aus ihm die tatsächliche Zinsbelastung erkennbar ist und das Kreditangebot mit anderen Angeboten verglichen werden kann.

Man sollte vor der Unterschrift gut überlegen, , ob man die voraussichtlichen Raten wirklich längerfristig bezahlen kann. Als Übung kann man z. B. die voraussichtliche Monatsrate mindestens 3 Monate lang auf ein Sparbuch einzahlen.

Im Kreditvertrag werden auch zusätzliche Sicherheiten für die Bank vereinbart. Beim Verbraucher-Ratenkredit ist das meist eine Lohn- und Gehaltsabtretung, mit der die Bank bei Rückzahlungsstörungen beim Arbeitgeber den pfändbaren Lohnanteil herausverlangen kann.

Bei Krediten zur Finanzierung eines Auto-Kaufs wird der PKW meist als Absicherung für den Kredit an die Bank "sicherungsübereignet". Das heißt, dass der KFZ-Brief bei der Bank liegt und diese solange Eigentümerin ist, bis die letzte Rate bezahlt ist. Ein "Eigentumsvorbehalt" zugunsten der finanzierenden Bank wird auch regelmäßig vereinbart, wenn zum Beispiel Möbel oder Elektrogeräte auf Raten gekauft werden und das Fachgeschäft dabei einen Kredit zur Finanzierung des Kaufs vermittelt. Eigentum an der Ware entsteht dann erst, wenn die letzte Rate abgetragen ist. Solche "Finanzkäufe" gibt es zum Beispiel bei Ikea, Media-Markt oder Saturn.

Die Zinssätze von Ratenkrediten sind vergleichsweise günstig, unterscheiden sich aber von Bank zu Bank zum Teil erheblich.

Die feste Rückzahlungsrate sorgt für Kalkulierbarkeit und hilft, die aufgenommenen Schulden diszipliniert zurückzuzahlen.

Grundsätzlich sollte man beim Schuldenmachen immer auf folgende Regeln achten:

- ✓ Behalte immer Deine Einkommenssituation im Blick und prüfe immer wieder, ob deine Ausgaben noch im Rahmen deines Einkommens liegen. Wenn nicht: Finanzplan machen, Haushaltsbuch führen, Sparmöglichkeiten prüfen, Konsum besser kontrollieren.
- ✓ Es sollte immer eine "eiserne Reserve" in Höhe von zwei Monatseinkommen
 z. B. auf einem Sparbuch verfügbar sein, um Notfälle meistern zu können.
- ✓ Dispo vermeiden oder: auf Notfälle beschränken und dann immer schnellstmöglich zurückzahlen.
- ✓ Beim Ratenkredit die passende Laufzeit w\u00e4hlen: Ein Ratenkredit sollte zur\u00fcckgezahlt sein, bevor die Lebensdauer des finanzierten Produkts abgelaufen ist. Die angeschafften M\u00f6bel sollten also so lange nutzbar sein, bis der Kredit abgezahlt Ist. Der n\u00e4chste Urlaub kann erst wieder angetreten werden, wenn der vorige finanzierte Urlaub vollst\u00e4ndig abgezahlt worden ist usw.



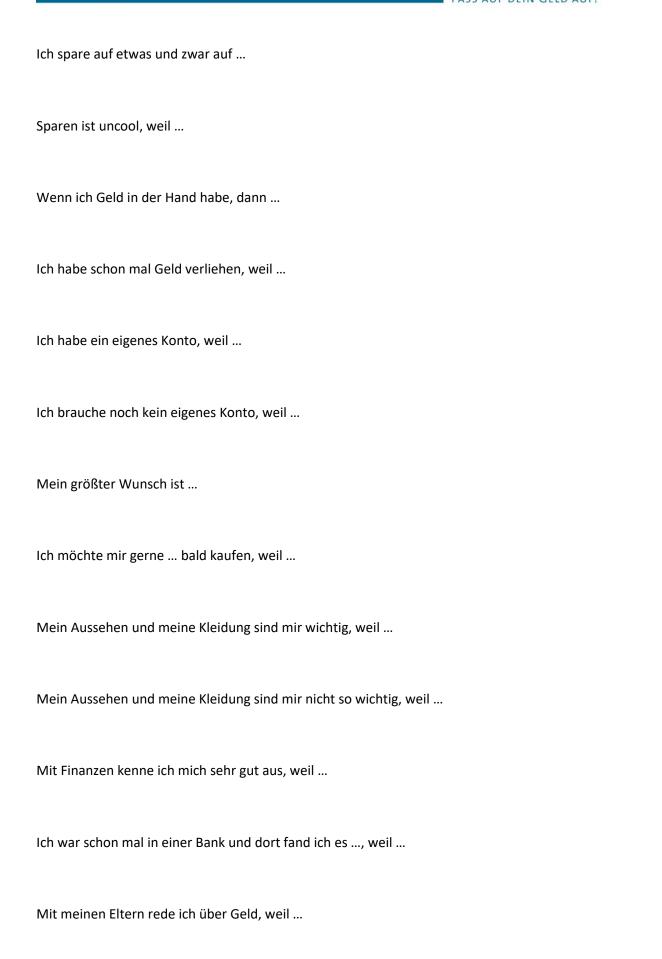
Klassengespräch 1: Reden über Geld?!

Dieses Spiel dient zum Einstieg in die Thematik "Finanzen, Geld und Kredite". Dazu die folgenden Satzanfänge in einzelne "Schnipsel" schneiden und den Schülerinnen und Schülern austeilen, so dass jeder und jede eine begonnene Aussage bekommt.

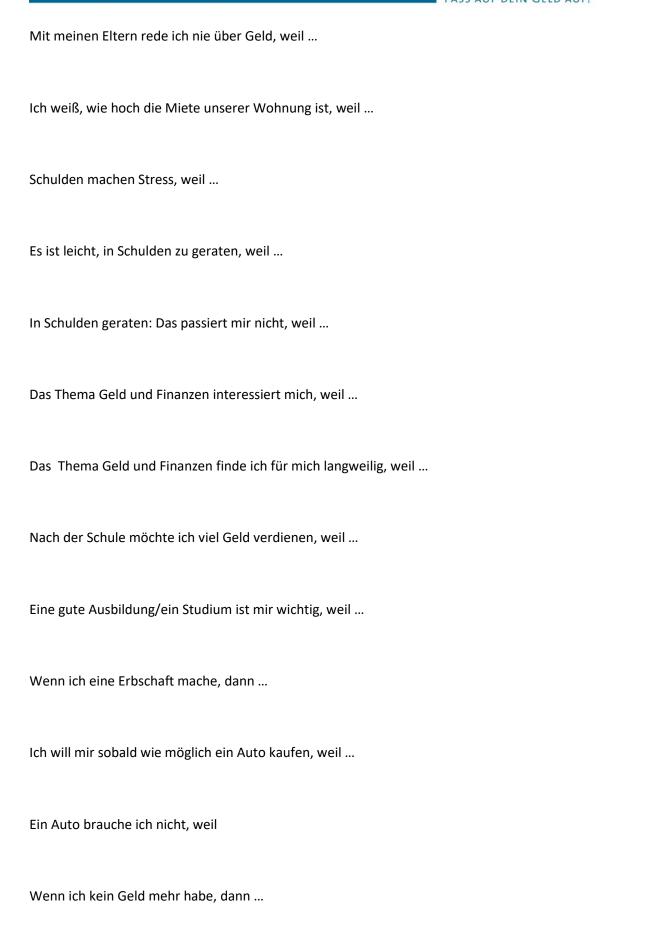
Einen Sitzkreis bilden und reihum jeden Schüler und jede Schülerin mit der Ergänzung "seiner" oder "ihrer" Aussage zu Wort kommen lassen. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich auf die gegebene Situation einlassen und nicht sagen, dass die jeweilige Situation für sie niemals eintreten würde. Es können auch mehrere Runden gespielt werden, indem die Zettel unter den Schülerinnen und Schülern mehrfach getauscht werden. Alternativ: Bearbeitung in Kleingruppen.

Ich würde mir nie einen Kredit nehmen, weil
Wenn ich meine erste Wohnung einrichte, nehme ich mir einen Kredit, weil
Es sind viele Menschen überschuldet, weil
Ich möchte mir meine Wünsche sofort erfüllen, weil
Mit Finanzen kenne ich mich nicht so gut aus, weil
Meinem Freund würde ich nie Geld leihen, weil
Meinem Freund Geld zu leihen, ist für mich kein Problem, weil
Mein Taschengeld ist immer ganz schnell alle, weil
Mein Taschengeld spare ich gerne, weil











Arbeitsblatt 1: Kreditbeispiel "Leihst Du noch oder sparst Du schon?"

Florentine ist gerade 18 Jahre alt geworden. Sie lebt noch bei den Eltern und geht zur Schule, das letzte Schuljahr hat gerade begonnen. Ab Sommer nächsten Jahres möchte sie ausziehen und studieren.

In den Ferien arbeitet sie im Supermarkt und verdient eigenes Geld, über das Jahr kommen so ca. 1.000 € zusammen. Am Wochenende trägt sie Zeitungen aus, das macht nochmal 150 € monatlich. Zu Weihnachten und zum Geburtstag schenken die Großeltern ihr jeweils 100 €.

Den Führerschein hat Florentine schon gemacht und dafür ihr bisher verdientes bzw. angespartes Geld vollständig ausgegeben. Jetzt möchte sie sich einen Elektro-Motorroller kaufen, der Preis für das von ihr ausgesuchte Modell beträgt 1.800 €.

Florentine überlegt, wie sie das bezahlen soll.

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, durch die Florentine ihren Motoroller finanzieren kann: Geld sparen, Dispo-Kredit und Ratenkredit Lies den Einführungstext und fülle die jeweiligen Lücken aus. Begründe anhand der jeweiligen Vor- und Nachteile deinen persönlichen Vorschlag für Florentine. Informiere dich wenn notwendig auch noch im Internet über die Begriffe Dispo-Kredit und Ratenkredit.

Sie könnte das Geld an	sparen. Dann hätte sie das Geld nach Monaten zusammen.
Diese Methode hat der	n Vorteil, dass
Der Nachteil wäre, das:	5
Motorroller gleich beza	rne einen Dispo-Kredit einräumen über die benötigten 1.800 €. Damit könnte sie ahlen, den Dispo muss sie noch nicht zurückzahlen. Wenn der Dispo-Kredit ein Jahr onto steht und 10,5 % Zinsen pro Jahr kostet, würde sie der Bank noch
€	schulden und hätte€ Zinsen bezahlt .
Der Vorteil bei dieser V	ariante wäre, dass
Der Nachteil ist, dass _	
	Ratenkredit aufnehmen. Auch damit wäre die Bank einverstanden. Der Kredit wizins von 5 % pro Jahr haben. Florentine würde monatliche Raten von 100 € bezahlen
Nach ca.	Monaten wäre der Kredit zurückgezahlt.
Die Vorteile wären	
Die Nachteile sind	
Was würdest Du Florer	ntine raten? Begründe Deinen Vorschlag.



Arbeitsblatt 2: Lückentext zum Thema Kreditarten

Lies den Einführungstext und fülle den Lückentext mit folgenden Wörtern aus:

herunter zu kommen / Lohn- und Gehaltsabtretung / höhere / effektiven Jahreszins / Notfällen / Zinsen / Eigentumsvorbehalt / Kontoguthaben / Ratenkredit /

Für Kredite muss man immer	an die Bank bez	zahlen. Dabei hat ein Dispositions-
kredit ("Dispo")	Zinsen als ein Ratenkred	lit.
Bei einem	muss ich feste monatliche Rat	ten an die Bank zurückzahlen. Das
hilft mir, von den Schulden disz	zipliniert wieder	
Wegen der hohen Zinsen sollte	man einen Dispo nur in	in Anspruch nehmen
und dann möglichst schnell wie	der zurückzahlen.	
Wenn ich mit EC- oder Kreditka	arte shoppen gehe, sollte ich immer i	m Auge behalten, ob auf meinem
Girokonto überhaupt noch gen	ug zur Verfü	ügung steht.
Um verschiedene Kreditangebo	ote für Ratenkredite miteinander zu v	vergleichen, kann man sich am
besten am	orientieren.	
Bei einem Ratenkredit verlangt	die Bank immer Sicherheiten. Neber	n einem regelmäßigen
Einkommen, das der Kunde hab	oen muss, verlangt die Bank oft eine	
Damit kann sie sich absichern fü	ür den Fall, dass Zahlungsstörungen a	auftreten.
Wenn ich ein bestimmtes Produ	ukt – zum Beispiel einen Computer- i	im Geschäft finanzieren lasse,
wird im Kreditvertrag meistens	ein	_ auf das Produkt vereinbart. Das
bedeutet, dass das Produkt sola	ange im Eigentum der finanzierender	n Bank steht, bis die letzte Rate
zurückgezahlt worden ist.		

Beantworte folgende Zusatzfragen auf einem Extrablatt, recherchiere dazu ggf. im Internet:

- 1.) Warum nehmen Verbraucher und Verbraucherinnen überhaupt Kredite auf?
- 2.) Was ist ein Dispositionskredit? Was charakterisiert den "Dispo" und wie bekommt der Bankkunde oder die Bankkundin ihn? ?
- 3.) Was charakterisiert einen Ratenkredit? Was wird im Ratenkreditvertrag geregelt? Was bedeutet der Begriff "effektiver Jahreszins", warum ermöglicht dieser den Blick auf die tatsächlichen Kreditkosten und die Vergleichbarkeit mit Ratenkreditangeboten anderer Banken?
- 4.) Recherchiere die aktuellen Zinssätze für einen Dispositions- und einen Ratenkreditvertrag.
- 5.) Welche Regeln sollte ein Verbraucher bei der Aufnahme von Krediten beachten?



Aufgabensammlung zum Thema Kredite und Finanzierungen / Arbeit mit Praxismaterial:

Lies den Einführungstext, und bearbeite folgende Aufgaben auf einem Extrablatt. Bei Bedarf recherchiere auch noch im Internet:

- 1.) Darlehensverträge Deutsche Bank und Santander Consumer Bank: Lies die beiden Kreditverträge. Beantworte zu jedem Kreditvertrag folgende Fragen:
 - Welchen Kreditbetrag erhalten die Kunden von der Bank ausbezahlt?
 - Welchen Betrag müssen die Kunden zurückzahlen?
 - Warum muss eine höhere Summe zurückgezahlt werden als ausgezahlt wurde
 - Wie hoch ist der vereinbarte Zinssatz?
 - Was bedeutet der Begriff "effektiver Zinssatz", warum ist dies ein wichtiger Begriff und wie hoch ist er in den Kreditverträgen?
 - Welchen Betrag müssen die Kunden monatlich an die Bank zahlen? Wieviele Monate müssen sie zahlen?
 - Überlege: Für welchen Zweck könnten die Kredite aufgenommen worden sein?
- 2.) Lies das Dokument der Targo-Bank zu "Abtretung von Ansprüchen auf Arbeits-, Erwerbseinkommen und Sozialleistungen". Dieses war Teil eines Kreditvertrags.
 - Warum hat die Bank diese Abtretungserklärung verlangt? Welchem Zweck dient sie?
 - Was kann die Bank auf Grund der unterschriebenen Abtretungserklärung tun, wenn die Kundin ihre Raten nicht mehr zahlen kann und die Bank deswegen den Vertrag gekündigt hat?

3.) Lies den Kaufvertrag.

- Fasse in Stichworten zusammen, was in dem Vertrag vereinbart worden ist. Nutze dazu folgende Stichworte: Kaufgegenstand, Preis, Bezahlung, Übergabe der Ware, Folgen von Nichtzahlung des vollständigen Kaufpreises.



	vatKredi						Deutsche			
	vertrag						F	Privat- und Ge	eschäftskur	nden A
1			1)			1			
		_	1 =	1/10	2/		1	Filial-/Kontonumme	er	-
OR RUSHING THE PARTY OF THE PAR	ensgeber		11	On						
eutsche Ba	ank Privat- und C	Geschäftskunde	en AG - nachs	stehend "Ba	nk" gena	nnt -				
Darleh	ensdaten	1 0	Pins							
Vettodarleher		eit 1) Zi	nssatz % p.a.	Zinsen	EUR 1)	Bearbei	itungs- FUR	Gesamtbetrag EUR 1)	Effektiver Jahreszins	% 1)
etrag EUR 35.650,00	84 1	Monate (1:	2,0)	17.229	9,24	1.069,		53.948,74	13,42	
								1) siehe Nr. 1 der	Darlehensbedi	ngungen
Versich	nerung	(gemäß gesonde			CIID C	la an a the at teach	dayon Bo	itrag ALV EUR	Versicheru	ncisclauer
Tarif			Versichei	rungssumme	EUR E	inmalbeitrag esamt EUR ²)	(inkl. 19	% Versicherungsste	euer)	- gacoun
RSV, ALV			53.948,0	00	4	.486,03	2.471,63	3	84 Mona	te
								2) siehe Nr. 9 d	ler Darlehensbe	dingunge
Darleh	ensnehmer	(1. und 2	. Dariehensneh	mer nachstel	hend ,Darle	hensnehmer' g	jenannt)			
. Darlehens	nehmer:									10
/orname Straße/					Name	10969 Berlin	r:			
Haus-Nr. Seburts-		Telefon			PLZ/Ort	Familien-		, steuerlich zus. \	Anzahl	6
datum		(privat)		1	1	stand		dort be-	der Kinder	
Ausgeübter Beruf	Arbeiter		/	Arbeitgeber	Arido A	bdichtungs G	mbH	schäftigt s	eit 01.09.1	100
2. Darlehens	snehmer:		ennouve, em reción s							
/orname					Name					
Straße/					riginic					
Haus-Nr.					PLZ/Ort	10969 Berlin				
Haus-Nr. Geburts- datum		Telefon (privat)				10969 Berlin Familien- stand		, steuerlich zus. v	veranlagt	
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter	Hausfrau/-mar	(privat)	L	Arbeitgeber		Familien-		, steuerlich zus. v dort be- schäftigt s	1	
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf		(privat)		Arbeitgeber		Familien-		dort be-	1	
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf	oncauszahli	(privat)		ehensbetrag	PLZ/Ort	Familien- stand	verheiratet	dort be- schäftigt s	eit	
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR	ensauszahlt nsnehmer beauf Kontoinhaber	(privat)		ehensbetrag	PLZ/Ort	Familien- stand t zu überweister Bankleitzah	verheiratet	dort be- schäftigt s	Ausl 17.0	ührung ar 18.2007
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe	ensauszahlu	(privat)		ehensbetrag	PLZ/Ort	Familien- stand t zu überweiser Bankleitzah 50070010 10070024	verheiratet en: l Kreditinsti Deutsche Deutsche	dort be- schäftigt s itut/Sitz e Bank Frankfurt F e Bank PGK Berlin	Ausi 17.0	8.2007 8.2007
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4.486,03 1.659,54 23.000,00	ensauszahlt nsnehmer beauf Kontoinhaber	(privat)		ehensbetrag	PLZ/Ort	Familien- stand t zu überweiser Bankleitzah 50070010	verheiratet en: bl Kreditinsti Deutsche Deutsche	dort be- schäftigt s ituu/Sitz Bank Frankfurt F	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4.486,03 1.659,54	ensauszahlt nsnehmer beauf Kontoinhaber	(privat)		ehensbetrag	PLZ/Ort	Familien- stand t zu überweist er Bankleitzah 50070010 10070024 76026000	verheiratet en: N Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank	dort be- schäftigt s itut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4.486,03 1.659,54 23.000,00 6.500,00	ensauszahlt nsnehmer beauf Kontoinhaber	(privat)		ehensbetrag	PLZ/Ort	Familien- stand t zu überweiser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100	verheiratet en: N Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank	dort be- schaftigt s itut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg t Heilbronn Neckar	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4.486,03 1.659,54 23.000,00 6.500,00	ensauszahlt nsnehmer beauf Kontoinhaber	(privat)		ehensbetrag	PLZ/Ort	Familien- stand t zu überweiser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100	verheiratet en: N Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank	dort be- schaftigt s itut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg t Heilbronn Neckar	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Haus-Mr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Der Darlehe Berag EUR 4.486,03 1.659,54 23.000,00 4.43	ensauszahlunsnehmer beauf Kontoinhaber Zurich Lebensve	(privat)		ehensbetrag	g wie folgt	Familien- stand E zu überweiser B Bankieitzeh 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024	verheiratet an: li Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Flat Bank Deutsche	dort be- schaftigt s ltut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin kNurnberg Helibronn Neckar Bank PGK Berlin	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Jaus-Mr. Jeburts Jetum Ausgeübter Beruf Darleh Dar Darlehe Berug EUR 4.486,03 1.659,54 23.000,00 4.43 Darleh Vereinbarte Z	ensauszahlunsnehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve	(privat)	den Nettodari	ehensbetrag	g wie folgt	Familien- stand E zu überweiser B Bankieitzeh 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024	verheiratet an: li Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Flat Bank Deutsche	dort be- schaftigt s itut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg t Heilbronn Neckar	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Haus-Mr. Geburts- datum Ausgeüber Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4.486,93 4.3000,00 4.43 Darleh Vereinbarte Z Tilgungsrate I	ensauszahlunsnehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve	(privat) Ing tragt die Bank ere. NfD	den Nettodari	ehensbetra Ko erstmals	PLZ/Ort g wie folgi ntonumme	Famillen- stand zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024	verheiratet an: li Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Flat Bank Deutsche	dort be- schaftigt s ltut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin kNurnberg Helibronn Neckar Bank PGK Berlin	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Auss.Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4.486,03 4.495,04 23.000,00 4.40 Darleh Vereinbarte Z Tilgungsrate 650,00	ensauszahlt nsnehmer beaut Kontoinhaber Zurich Lebensvo ensrückzahl ins- und EUR	(privat) Ing Ing Iragt die Bank ers. NfD jeweils fällig a 01. Jeden Mc	den Nettodari	ehensbetrag Ko	PLZ/Ort g wie folgi ntonumme	Famillen- stand zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024	verheiratet an: li Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Flat Bank Deutsche	dort be- schaftigt s ltut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin kNurnberg Helibronn Neckar Bank PGK Berlin	Ausi 17.0 17.0 17.0	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4,486,03 1,659,54 23.000,00 4,43 Darleh Vereinbarte Z Tilgungsrate I 650,000	ensauszahlt nanehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensvo ensrückzahl ins- und EUR	(privat) Ing Iragt die Bank ars. NfD jeweils fällig a 01. jeden Mc	den Nettodari	ehensbetrag Ko erstmals	g wie folgentonummer	Famillen- stand t zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024	verheiratet an: il Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Itut/Sitz Bank Fankfurt F Bank PGK Berlin Nürnberg (Heilbronn Nackar Bank PGK Berlin	Austral 77. 17. 6	18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007
Jaus-Mr. Jeburts- Jetum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4,485,03 1,659,54 23.000,00 4,43 Darleh Vereinbarte Z Tigungsrate I 650,00	ensauszahlt nanehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensvo ensrückzahl ins- und EUR	(privat) Ing Iragt die Bank ars. NfD jeweils fällig a 01. jeden Mc	den Nettodari	ehensbetrag Ko erstmals	g wie folgentonummer	Famillen- stand t zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024	verheiratet an: il Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Ituu/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg Heilbronn Neckar Bank PGK Berlin	Australia Austra	18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007
Jaus-Mr. Jeburts- Jetum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4,485,03 1,659,54 23.000,00 4,43 Darleh Vereinbarte Z Tigungsrate I 650,00	ensauszahlt nanehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensvo ensrückzahl ins- und EUR	(privat) Ing Iragt die Bank ars. NfD jeweils fällig a 01. jeden Mc	den Nettodari	ehensbetrag Ko erstmals	g wie folgigntonummer	Familien- stand t zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 nzahl der Raten 3	verheiratet an: Neditinsti Deutsche Deutsche norisbank Flat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Ituu/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg Hellbronn Neckar Bank PGK Berlin Payment Holiday von seinem folgen	Australia Austra	18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007
Haus-Nr. Geburts- datum Ausgeübter Beruf Darleh Der Darlehe Betrag EUR 4,486,03 1,659,54 23.000,00 4,43 Darleh Vereinbarte Z Tilgungsrate I 650,000	ensauszahlt nanehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensvo ensrückzahl ins- und EUR	(privat) Ing Iragt die Bank ars. NfD jeweils fällig a 01. jeden Mc	den Nettodari	ehensbetrag Ko erstmals	g wie folgigntonummer	Familien- stand t zu überweisster Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 nzahl der Raten 3	verheiratet an: il Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Ituu/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg Heilbronn Neckar Bank PGK Berlin	Australia Austra	18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007
Baus-M. Geburts- datum Darleh Beruf Darleh Der Darlehe Berug 4.488,03 1.659,54 23.000,00 4,43 Darleh Vereinbarte Z Tilgungsrate l 650,00 Einzug Der Darlehens Sofern das Ko	ensauszahlunsnehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve ensrückzahl ins- und EUR s-/Belastung snehmer ermächti onto bei der Benk ((privat) Ing Ing Iragt die Bank ers. NfD Jeweils fallig a 01. jeden Mo Sermächti gt die Bank, die serührt wird, ist d	den Nettodari	ehensbetrag Ko erstmals	g wie folgigntonummer	Familien- stand t zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 nzahl der Raten 3	verheiratet an: Neditinsti Deutsche Deutsche norisbank Flat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Ituu/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg Hellbronn Neckar Bank PGK Berlin Payment Holiday von seinem folgen	Australia Austra	18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007
Baus-M. Geburts- datum Darleh Der Darleh Beruf Darleh Der Darlehe Berug EUR 4.485,03 1.659,54 23.000,00 4.43 Darleh Vereinbarte Z Trigungsrate 650,00 Einzug; Der Darlehens Sofern das KC	ensauszahlt nsnehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve ensrückzahl ins- und EUR s-/Belastung snehmer ermächti onto bei der Benk g	(privat) Ing Itragt die Bank ers. NfD Jeweils fallig a 01. jeden Mc geführt wird, ist de rheiten	m monats gung on ihm zu entraliese ermächtig	erstmals 01.10.2 ichtenden Ze t, dieses ent:	PLZ/Ort 1 a wie folge 1 a wie	Familien- stand t zu überweister Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 spilligkeit durz zu belasten.	verheiratet an: Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Itut/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin Nürnberg Hellbronn Neckar Bank PGK Berlin Payment Holiday von seinem folgen 'j Deutsche B Kreditinstitut/S	Australian	18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007 18.2007
Baus-Nr. Geburts- datum Darleh Der Darleh Beruf 4.485,03 1.659,54 23.000,00 4.43 Darleh Vereinbarte Z Tilgungsrate 650,00 Einzug Der Darlehems örfern das Ko	ensauszahlt nanehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve ensrückzahl ins- und EUR s-/Belastung snehmer ermächti onto bei der Benk g	ing ling tragt die Bank ers. NfD Jeweils fällig a 01. jeden Mc gsermächti geführt wird, ist de geführt wird, ist de griche der Bank die speche der Bank die	den Nettodari m onats gung on ihm zu enim diese ermächüg	ehensbetra Ko	PLZ/Ort g wie folgt seam Al s	Famillen- stand t zu überweister Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 si Falligkeit durz zu belasten.	verheiratet an: Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Itut/Sitz Bank Pank Frankfurt F Bank PGK Berlin Nürnberg (Heilbronn Nackar Bank PGK Berlin Payment Holiday von seinem folgen / J Deutsche B Kreditinstitut/S	Australia Austra	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Jaus-M. Jesburts- Jetur M. Jespurts- Jetur M. Jespurts- Jetur M. J	ensauszahlt nanehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve ensrückzahl ins- und EUR s-/Belastung snehmer ermächti onto bei der Benk g	ing ling tragt die Bank ers. NfD Jeweils fällig a 01. jeden Mc gsermächti geführt wird, ist de geführt wird, ist de griche der Bank die speche der Bank die	den Nettodari m onats gung on ihm zu enim diese ermächüg	ehensbetra Ko	PLZ/Ort g wie folgt seam Al s	Famillen- stand t zu überweister Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 si Falligkeit durz zu belasten.	verheiratet an: Kreditinsti Deutsche Deutsche norisbank Fiat Bank Deutsche Monat der	dort be- schaftigt s Itut/Sitz Bank Pank Frankfurt F Bank PGK Berlin Nürnberg (Heilbronn Nackar Bank PGK Berlin Payment Holiday von seinem folgen / J Deutsche B Kreditinstitut/S	Australia Austra	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Aussewhere Service Ser	ensauszahlt nsnehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve ensrückzah ins- und EUR s-/Belastun ins- bei der Benk g samilicher Anspi n und kunftigen / ie Abfindungen ge ie Abfindungen g	ing ling tragt die Bank ers. NfD Jeweils fällig a 01. jeden Mc geführt wird, list of tragen seinen jewe dingungen besch	m onats gung on ihm zu entr diese ermächtig gsansprüchen us diesem Dat beitsentget je- grinkt.	ehensbetra Ko Ko erstmäls 01.10.2 ichtenden Zajt, dieses entr	PLZ/Ort g wie folgt g wie folgt am A am A kont Kont Kont g ritt der Unf einer Unf einer Unf	Familien- stand t zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 sel Falligkeit durt zu belasten. Jarlehensnehmenten, Pension	verheiratet an: I Kreditinsti Deutsche Deutsche Deutsche I Bankleitzeh Monat der Ch Lastschrift Bankleitzeh er hiermit der s- und Provisientenversiche	dort be- schaftigt s Ituu/Sitz Bank Frankfurt F Bank PGK Berlin k Nürnberg Hellbronn Neckar Bank PGK Berlin Peyment Holiday von seinem folgen / j Deutsche B Kreditinstituu/S	Australia Austra	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007
Aussewhere Services of the Control o	ensauszahlt nanehmer beauf Kontoinhaber Zürich Lebensve ensrückzahl ins- und EUR s-/Belastung snehmer ermächti onto bei der Benk g	ing ling tragt die Bank ers. NfD Jeweils fällig a 01. jeden Mc geführt wird, list of tragen seinen jewe dingungen besch	m onats gung on ihm zu entr diese ermächtig gsansprüchen us diesem Dat beitsentget je- grinkt.	ehensbetra Ko Ko erstmäls 01.10.2 ichtenden Zajt, dieses entr	PLZ/Ort g wie folgt g wie folgt am A am A kont Kont Kont g ritt der Unf einer Unf einer Unf	Familien- stand t zu überweisser Bankleitzah 50070010 10070024 76026000 62020100 10070024 sel Falligkeit durt zu belasten. Jarlehensnehmenten, Pension	verheiratet an: I Kreditinsti Deutsche Deutsche Deutsche I Bankleitzeh Monat der Ch Lastschrift Bankleitzeh er hiermit der s- und Provisientenversiche	dort be- schaftigt s Itut/Sitz Bank Pank Frankfurt F Bank PGK Berlin Nürnberg (Heilbronn Nackar Bank PGK Berlin Payment Holiday von seinem folgen / J Deutsche B Kreditinstitut/S	Austrander	8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007 8.2007





0

Seinstauskunft			
Ionatliche Einnahmen in EUR:		Monatliche Ausgaben in EUR:	
ettoeinkommen 1. Darlehensnehmer	1.750,00	Mietbelastungen	892,00
onstige Einkommen 1. Darlehensnehmer		Unterhaltsverpflichtungen	
ettoeinkommen 2. Darlehensnehmer	600,00	Sparaufwendungen	150,00
onstige Einkommen 2. Darlehensnehmer	749	Aufwendungen für Vorsorgeversicherungen	36,00
ermögenswerte in EUR:		Verbindlichkeiten in EUR:	

Verbindlichkeiten aus Baufinanzierungen

Verbindlichkeiten aus Ratenkrediten

Sonstige Verbindlichkeiten

Darlehensbedingungen

 Differenzbeträge bei nicht planmäßigem Verlauf
 Die Angaben zu Laufzeit, Zinsen, Gesamtbetrag und effektivem Jahreszins beruhen auf einer angenommenen planmäßigen Zahlung der monatlichen Die Angaben zu Laufzeit, Zinsen, Gesamtbetrag und effektivem Jahreszins beruhen auf einer angenommenen pranmabigen zanlung der monaduchen Rückzahlungsbeträge jeweils beginnend am vertraglich vereinbarten erstmaligen Rückzahlungstermin unter der Annahme, dass der Darlehensnehmer keine Zins- und Tilgungsrate im Monat der Payment Holiday zahlt. Im Falle von Ratenzahlungen unt früheren oder späteren Terminen ändern sich die Angaben hinsichtlich Laufzeit, Zinsen, Gesamtbetrag und effektivem Jahreszins entsprechend. In diesen Fällen wird je nach dem tatsächlichen Darlehensverlauf entweder die letzte Rate entsprechend reduziert oder der sich ergebende Betrag nachgefordert.

2. Berechnung der Zinsen

Immobilienvermögen

Sonstige Vermögen

Wertpapiere

N N Si N S V

Die Zinsen werden ab dem Tag der ersten Inanspruchnahme auf den jeweils in Anspruch genommenen Darlehensbetrag berechnet. Der auf Seite 1 genannte Zinssatz gilt für die gesamte Laufzeit.

3. Verrechnung der Rückzahlungen
Jeder Zahlungseingang wird zunächst mit den bis zum Tag des Eingangs der Zahlung anfallenden Zinsen verrechnet. Der dann noch verbleibende Betrag wird zur Tilgung des Darlehens verwendet.

4. Payment Holiday

Haben Darlehensnehmer und Bank eine Payment Holiday vereinbart, ist der Darlehensnehmer während der gesamten Darlehenslaufzeit berechtigt, die Zahlung einer Zins- und Tilgungsrate in dem vereinbarten Monat der Payment Holiday auszusetzen, ohne mit der Ratenzahlung in Verzug zu geraten. Während des Monats der Payment Holiday berechnet die Bank die vertraglich vereinbarten Zinsen auf die jeweilige Inanspruchnahme des Darlehens. Die Vereinbarung der Payment Holiday gilt nur dann, wenn der Darlehensnehmer seine übrigen Zins- und Tilgungsraten zum vereinbarten Rückzahlungstermin

5. Effektiver Jahreszins / Verrechnung preisbestimmender Faktoren
Bei der Berechnung des effektiven Jahreszinses werden die Bearbeitungskosten über die Darlehenslaufzeit verteilt und anteilig in gleichbleibender Höhe mit den eingehenden Zahlungen verrechnet.

6. Besicherung

6.1 Die auf Seite 1 erklärte Abtretung von Arbeitsentgelt sowie von Unfall- und Rentenversicherungen des Darlehensnehmers ist auf Ansprüche bis zu einem Höchstbetrag beschränkt, der dem Nettodarlehensbetrag zuzüglich 20% entspricht. Der Höchstbetrag ermäßigt sich um diejenigen Beträge, die die

Bank aufgrund einer Einziehung nach Maßgabe des folgenden Absatzes erhält.
6.2 Die Bank ist berechtigt, die Abtretung offenzulegen und die abgetretenen Ansprüche beim Arbeitgeber oder der auszahlenden Stelle einzuziehen, der Darlehensnehmer mit einem Betrag, der mindestens zwei vollen Raten entspricht, in Verzug ist und mindestens zweimal schriftlich zur Zahlung aufgefordert worden ist. Die erste Zahlungsaufforderung kann schon nach Verzug mit nur einer Rate erfolgen. Die Offenlegung wird die Bank dem Darlehensnehmer in der zweiten Zahlungsaufforderung mit einer Frist von einem Monat androhen. In der Androhung wird die Bank den Betrag bezeichnen.

wegen dessen die Offenlegung erfolgen soll. 6.3 Darlehensnehmer und Bank sind sich darüber einig, dass die Bank ein Pfandrecht an den Wertpapieren und Sachen erwirbt, an denen eine inländische Geschäftsstelle im bankmäßigen Geschäftsverkehr Besitz erlangt hat oder noch erlangen wird. Die Bank erwirbt ein Pfandrecht auch an den Ansprüchen, die dem Darlehensnehmer aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung gegen die Bank zustehen oder künftig zustehen werden (z. B. Kontoguthaben). Das Pfandrecht erstreckt sich nicht auf die von der Bank oder von der Deutsche Bank AG selbst ausgegebenen Aktien (eigene Aktien) und nicht auf Wertpapiere, die die Bank im Ausland für den Darlehensnehmer verwahrt. Außerdem erstreckt sich das Pfandrecht nicht auf die von einer zum Deutsche Bank-Konzern gehörenden Gesellschaft ausgegebenen Genussrechte, Genussscheine sowie nicht auf die verbrieften und nicht verbrieften nachrangigen Verbindlichkeiten einer zum Deutsche Bank-Konzern gehörenden Gesellschaft. Die Verpfändung erfolgt zur Sicherung der Ansprüche der Bank gegen den Darlehensnehmer aus diesem Darlehensvertrag.

7. Unterrichtungspflichten des Darlehensnehmers
Der Darlehensnehmer ist verpflichtet , auf Verlangen der Bank seine Einkommens- und Vermögensverhältnisse offenzulegen. Der Darlehensnehmer ist darüber hinaus verpflichtet, die Bank von einer Änderung seiner Anschrift sowie von einer wesentlichen Verschlechterung seiner wirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere durch Arbeitslosigkeit, unverzüglich zu unterrichten.

8. Mehrere Darlehensnehmer

Mehrere Darlehensnehmer
 Mehrere Darlehensnehmer haften gesamtschuldnerisch für den in Anspruch genommenen Betrag.
 Wird der Darlehensvertrag von einem Darlehensnehmer gegenüber der Bank gekündigt, so wirkt die Kündigung auch für und gegen den anderen Darlehensnehmern. Das Darlehen wird dann gegenüber beiden Darlehensnehmern mit Ablauf der Kündigungsfrist zur Rückzahlung fällig.
 Der Darlehensvertrag mit mehreren Darlehensnehmern kommt auch mit Wirkung gegenüber jedem einzelnen Darlehensnehmer nur dann zustande, wenn elle Darlehensnehmer und die Bank den Darlehensvertrag unterschrieben haben. Sollte einer der Darlehensnehmer den Darlehensvertrag innerhalb der Widerrufsfrist widerrufen, so gilt der Widerruf auch für und gegen den anderen Darlehensnehmer. Der Darlehensvertrag wird mit Zugang des Widerrufsbei der Bank unwirksam. Die Bank wird den/die Darlehensnehmer über den Widerruf bzw. die Nichtunterzeichnung des Darlehensvertrages durch einen Darlehensmer informieren.

9. Beitragsinkasso im Falle einer abgeschlossenen Restschuldversicherung ggf. mit Krankentagegeld- und/oder Arbeitslosigkeitsversicherung Sofern eine Restschuldversicherung ggf. mit Krankentagegeld- und/oder Arbeitslosigkeitsversicherung abgeschlossen wurde, ist der Beitrag mit Vertragsabschluss fällig. Die Bank wird beauftragt, diesen Beitrag vom auszuzahlenden Betrag des Darlehens an die Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG zu überweisen.

Darlehensvertrag db PrivatKredit Ausgestellt am 17.08.2007

Ausfertigung für die Bank

Seite 2 von 3





SCHUFA-Einwilligungserklärung zu Darlehensanträgen

SCHUFA-Einwilligungserklärung

Der Darlehensnehmer willigt ein, dass die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG – nachstehend "Bank" genannt - der SCHUFA HOLDING AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Aufnahme (Kreditnehmer, Kreditbetrag, Laufzeit, Ratenbeginn) und vereinbarungsgemäße Abwicklung (z.B. vorzeitige Rückzahlung, Laufzeitverlängerung) dieses Kredites übermittelt. Unabhängig davon wird die Bank der SCHUFA auch Daten aufgrund nichtvertragsgemäßen Verhaltens (z. B. Forderungsbetrag nach Kündigung) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach der Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist. Insoweit befreit der Darlehensnehmer die

Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach der Abwägung aller betroffenen interessen zulessig ist. Insover Gehalt der Bank zugleich vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA speichert und übermittelt die Daten an ihre Vertragspartner im EU-Binnenmarkt, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leäsinggesellschaften. Daneben erteilt die SCHUFA auch Auskunfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung gibt die SCHUFA Adressdaten bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die SCHUFA ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen (Score-Verfahren). Der Darlehensnehmer kann Auskunft bei der SCHUFA über die ihn betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren enthält ein Merkblatt, das auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Adresse der SCHUFA lautet:

SCHUFA HOLDING AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover.

Erklärung nach § 8 Geldwäschegesetz

Der Darlehensnehmer handelt für eigene Rechnung

Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, eine Änderung des wirtschaftlich Berechtigten gegenüber der Bank unverzüglich, aus Beweisgründen möglichst schriftlich, mit Namen und Anschrift mitzuteilen.

Unterschriften , 17.08.2007 Designation Ort. Datum Unterschrift 1 Benk Aktiongovelectuale 17.08.2007 Ort. Datum Unterschrift der Bank Terdax (030) 4580 73-79

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht für jeden einzelnen Darlehensnehmer
Der Darlehensnehmer ist an seine Willenserklärung zum Abschluss des Darlehensvertrages nicht mehr gebunden, wenn er sie binnen zwei Wochen widerruft.
Bei mehreren Darlehensnehmern steht dieses Widerrufsrecht jedem einzelnen Darlehensnehmer alleine zu.

Form des Widerrufs
Der Widerruf muss in Textform (z.B. schriftlich, mittels Telefax- oder E-Mail-Nachricht) erfolgen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten.

Fristlauf

Der Lauf der Frist für den Widerruf beginnt einen Tag, nachdem dem Darlehensnehmer

ein Exemplar dieser Widerrufsbelehrung und

die Vertragsurkunde oder eine Abschrift der Vertragsurkunde

zur Verfügung gestellt wurden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu senden an Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Postkorb KEBA, Theodor-Heuss-Allee 72 60486 Frankfurt

Telefax: 069 / 910 65715 E-Mail:widerruf.kredit@db.com

Widerrufsfolgen

Hat der Darlehensnehmer vor Ablauf der Widerrufsfrist bereits eine Leistung von der Bank erhalten, so kann er sein Widerrufsrecht dennoch ausüben. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen)

herauszu geben.
Kann der Darlehensnehmer die von der Bank erbrachte Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren beispielsweise weil dies nach dem Inhalt der erhal tenen Leistung ausgeschlossen ist , so ist er verpflichtet, insoweit Wertersatz zu leisten. Dies kann dazu führen, dass der Darlehensnehmer die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Dies gilt auch für den Fall, dass er die von der Bank verbrachte Leistung bestimmungsgemäß genutzt hat. Diese Verpflichtung zum Wertersatz kann der Darlehensnehmer vermeiden, wenn er die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist nicht in Anspruch nimmt.

Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Darlehensnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung erfüllen und

die Bank 30 Tage nach Zugang der Widerrufserklärung.

Ende der Widerrufsbelehrung

Exemplar des Dariebensvertrages	einschließlich Widerrufsbelehrung ist mir zur Verfügung gestellt worden.
, 17.08.2007	
Ort, Datum	Unterschrift 1. Dariehensnenmer

Darlehensvertrag db PrivatKredit Ausgestellt am 17.08.2007

Ausfertigung für die Bank

Seite 3 von 3



te Santander Consumer Bank AG, Santander-Pistz 1, 41061 (Monchengladbach – nachsteher emällide Einzahl) als Gesamtschuldner ein Darlehen zu den nachstehenden Bedingungen sow	
(ändlertext/Kaufgegenstände (Seden/Modell-Nr.))	
Personiiche Angaben , Dariehorsnehmer Name, Vomame Geburtsdatum	Carlebensnehmer Name, Vorname Gebunsdatum
usBe	Straße
1.Z. Od	PLZ, On
10249 Berlin	8.5
uswes-Nr, aussteilende Behörde ausgestellt am Berlin	Auswes-Nr.
erktaferfirms Media Markt TV-Hiff-Elektro GmbH Grunerstr. 10179 Berlin	Identification of the Control of the
. Darlehensberechnung arzakhangsprais C. 0.00 % A € 0.00 astakutneris (Zwischensuman) Estkautneris (Deltodariehensberag) Estkautneris (Nettodariehensberag) Estkautneris (Net	JAPII. Ratenschutzversjögferfüng (RSV) De Beitte zu Feilung in der Versussetzung für die Gewährung des Durhahs. Der Beittersfeltung um Patterschutzverscheinung (SSP) – der Versichen zugebeitigt in der Versussetzung für die Gewährung des Durhahs. Der Versichen zugebeitigt in der Versichen Leitersfelte aufstrumpte der Versichen zu der Versichen der Versichen zu gewähren der Versichen zugebeit der Versichen zu gewähren der Versichen zu gestellt der Versichen zu gewähren der Versichen zu gestellt der Versichen zugebeit der Versichen zu gestellt der Versichen zugestellt zu gestellt der Versichen zu gestellt zu gestellt der Versichen zu gestellt zu gestellt der Versichen zugsschaft zu gestellt der Versichen zu gestellt zu der Vers
Weltere Erklärungen der Darlehensnehmer/ Sicherheiten 8 Wich nache für eigere Rechnung. (Angaben nach § 8 UW) – Gesett über das spören von Gewinnen aus schweren Stätzbeiten (Geldwischer) gesettlich 10 Badehensnehmer bestillen Sicherheiten nach Maliquate der nachfolgenden Dar- menbedingungen (Erklin ist Sicherheiten nach Maliquate der nachfolgenden Dar- menbedingungen (Erklin ist Sicherheiten). Werbeiten beim seine Jahrenbedingungen (Erklin ist Sicherheiten). Wei bedanzen der nachfolgenden Dar- merbedingungen (Erklin ist Sicherheiten). Weis bedanzen der nachfolgenden Dar- merbedingungen (Erklin ist, Sicherheiten). Die in "Dammerhang mit der Darbeitenstellen in der der der der der der der der der 10 bei in "Dammerhang mit der Darbeitenstellen gestanden bild ist erteil der 10 bei in "Dammerhang mit der Darbeitenstellen in der der der der 10 bei in "Dammerhang mit der Darbeitenstellen in der 10 bei in "Dammerhangen der uns er erzunden. Darbeitenstellen in der 10 bei in "Dammerhangen der uns erzunden "Darbeitenstellen in Darbeitenstellen für bei 10 bei der der 10 bei der der 10 bei 10 be	X X
Chinasa Underschaft 1, Danehersnehmer	Unkerstryd 2, Derlehersnehmer
	Ratenschutzversicherung (RSV) der Dariehensnehmer 1 zusätzlich die Allgemeinen Ver- die Schlusserklärung und das Merkblatt zur Datenverarbeitung sowie eine Ausfertigung erfirma bei Antragstellung erhalten zu haben.

Seite 1 von 2



Bedingungen zum Darlehensvertrag

8

X. Einwilligung zur Übermittlung von Daten an die SCHUFA

Die Dariehensnehmer willigen ein, dass die Santander Consumer Bank AG der SCHUFA Holding AG, Komoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Aufnahme (in jedem Fall Dariehensnehmer und Dariehensbetrag bzw. Limite sowie bei Ratenkrediten zusätzlich Laufzeit und Ratenbeginn) Beendigung des/der oben angekreuzte/in Produkt/e und vereinbarungsgemäße Abwicklung des Kredites, soweit oben angekreuzte (z.B. vorzeitige Rückzahlung Laufzeitverlängerung) übermitteit.

Unabhängig davon wird die Bank der SCHUFA auch Daten aufgrund nichtvertragsgemäßen Verhaltens (z.B. Forderungsbetrag nach Kündigung) übermitteln. Diese Meldungen dürten nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach der Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist, insoweit befreien die Darfehensnehmer die Bank zugleich vom Bankgeheimnis,

befreien die Dartehensnehmer die Benk zugleich vom Bankgeheimnis,
Die SCHUFA speichert und übermitteit die Daten an ihre Vertragspartner im EU-Binnenmarkt, um diesen Informationen zur Beurteilung der Dartehenswürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditikarten- und Leasinggesellschaften. Daneben
erteilt die SCHUFA auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Darfehen gewäherteilt die SCHUFA auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Darfehen gewähren. Die SCHUFA sleit personenbezogene Daten nur zur Verfügung wenn ein berechtigtes inneresses hieran im Elmzeffall glaubhaft dargeteit wurde. Zur
Schuldneremittlung gibt die SCHUFA Adressdaten bekannt. Bef der Erteilung von Auskünften kann die SCHUFA ihren Vertragspartnem ergänzend einen aus
ihrem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Darfehensrisikos mitteilen (Score-Verfahren). Die Darfehensnehmer können
Auskunft bei der SCHUFA über die sie betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weiter Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren
enthält ein Merkblatt, das auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Adresse der SCHUFA lautet:

Schufa Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover

XI. Dariehensbedingungen

1. Die Darlehensnehmer verpflichten sich, der Bank einen Wechsel der Wohnungs- und Geschäftsadresse oder des Arbeitgebers sofort schriftlich mitzuteilen, bei einer Unterlassung der Mittellung die dadurch bedingten Ermittlungskosten der Bank zu tragen.

2. Für den Fall, dass den Darfehensnehmern ein Kündigungsrecht nach § 483 i Nr. 2 BGB zusteht, kann das Darlehen nach vollständigem Empfang nach Ablauf von 6 Monaten unter Einhaltung einer Kündigungsrecht nach Ablauf von 6 Monaten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten ganz oder teilweise zur vorzeitigen Rückzahlung gekündigt werden. Eine Kündigung der Darfehensnehmer gemäß § 483 Abs. 3 BGB gilt als nicht erfolgt, wenn er den geschuldeten Betrag nicht binnen zweier Wochen nach Wirksamwerden der Kündigung zurückzahlt.

3. Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung vergütet die Bank für die vollen Monate, um die sich die Laufzeit verkürzt, die nicht verbrauchten Darlehenszinsen nach der Formel;

Berechnete Darlehenszinsen x Restlaufzeit x (Restlaufzeit + 1)
Ursprungslaufzeit x (Ursprungslaufzeit + 1)

Bei Dariehen mit einer abweichenden letzten Rate wird der in Anspruch genommene Dariehensbetrag taggenau staffelmäßig mit dem nach dem Ventrag sich ergebenden Jahreszinssatz verzinst, Im Falle der vorzeitigen ganzen oder teitweisen Rückzahlung wird der ausstehende Restbetrag bis zum Ende des Monats verzinst, In dem die Rückzahlung erfolgt. Die Bearbeitungsgebühr wird nicht zurückvergütet. Eine Rückvergütung von Zinsen für die ersten 9 Monate der ursprünglich vorgesehenen Laufzeit kann nicht verlangt werden, wenn der Dariehensnehmer seine Verbindlichkeiten vor Ablauf dieses Zeitraumes erfüllt.

zurück.

A. Die gesamte Dariehensschuld kann zur sofortigen Rückzahlung fällig gestellt werden, bern die Dariehensnehmer mit mindestens zwei aufeinander folgenden Raten ganz oder teilweise und mindestens 10 v. H., bei einer Laufzeit des Dariehensehmer mit mindestens zwei aufeinander folgenden Raten ganz oder teilweise und mindestens 10 v. H., bei einer Laufzeit des Dariehenvertrages über 3 Jahre mit 5. v. H. des Nennbetrages des Dariehens in Verzug ist. Die Gesamtfälligkeit der Restforderung tritt durch Kündigungsschreiben der Bank ein. In diesem Fäll wird die Bank eine Rückvergütung nicht verbrauchter Dariehenszinsen nach der in Ziffer 3 angegebenen Formel zum Fälligkeitszeitpunkt vornehmen.

5. Werden fällige monatliche Raten oder bei einer Kündigung der fällige Netto-Restdariehensbetrag (Forderung nach Rückvergütung gemäß Ziffer 3) nicht zum Fälligkeitszeitpunkt bezahlt, ist die Bank berechügt, ihren Verzugsschaden auf die rückständigen Beträge ab dem Zeitpunkt ihrer jeweiligen Fälligkeit in Rechnung zu stellen. In allen Fällen, in denen die Bank den Ersatz eines Schadens geltend macht, bielbt den Dariehensnehmern der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei überhaupt nicht oder wesentlich niedriger entstanden.

Zur Sicherung aller Ansprüche der Bank aus jedem Rechtsgrund in Zusammenhang mit diesem Darlehensvertrag einschließlich efwaiger Forderungen nach den Vorschriften über den Verbraucherdarlehensvertrag räumen die Darlehensnehmer der Bank folgende Sicherheiten ein:

Vorschniten über ein Verbrauereraiteiteinstellig Father. Sicherungsübereignung/Verwertung:
Die Dariehensnehmer übertragen ihr Eigentum, Mitelgentum, Anwartschaftsrecht oder ihren Anspruch auf Übereignung an der unter "Keufgegenstände" bezeichneten Waen nebst allen Bestandtellen und Zubehör auf die Bank. Dariehensnehmer und Bank sind sich darüber einig, dass das Eigentum mit bezeichneten Waer nebst allen Bestandtellen und Zubehör auf die Bank. Dariehensnehmer und Bank sind sich darüber einig, dass das Eigentum mit Abschluss des Dariehensvertrages, spätestens aber zum Zeitpunkt der unmittelbaren inbesitznahme der Ware durch die Dariehensnehmer übergeht. Die Obergabe der Ware wird dadurch ersetzt, dass zwischen den Dariehensnehmern und der Bank bzgl. der Ware ein Leinverfällnis hiermit als vereinbart gilt, kraft dessen den Dariehensnehmern das Recht zur Benutzung zusteht, solange sie ihre Verpflichtungen aus dem Dariehensnehmer der Benutzung zusteht, solange sie ihre Verpflichtungen aus dem Dariehensnehmer zu verwerten, Die Bank ist berechtigt, nach Dariehenskhndigung die Ware in unmittelbaren Besitz zu nehmen und für Rechnung der Dariehensnehmer zu verwerten, wenn sie den Dariehensnehmer die Verwertung schriftlich vier Wochen vorher angedroht hat. Sie wird hierbei auf die berechtigten Belange der Dariehensnehmer Rücksicht nehmen, den gewöhnlichen Verkaufswert im Zeitpunkt der Wegnahme mit der Restforderung verrechnen und einen evtl. Übergeber gerablen

schuss auszahlen.

Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen: Die Dariehensnehmer treien hiermit den pfändbaren Teil ihrer gegenwältigen und zukünftigen Ansprüche auf:

Die Danenensnenmer urten niermit den prändbaren Teil ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche auf:

Arbeitselnkommen Jeder Art einschließlich Betriebsrenten und Ruhegeldansprüche, Provisionsforderungen, Tantiemen, Gewinnbeteiligungen, Erfindungsvergütungen, Arbeitnehmersparzutage sowie Abfindungsansprüche gegen den Jeweiligen Arbeitgeber Jaufende Geldleistungen gemäß § 53 Abs. 3 Sozialgesetzbuch I (SGB) gegen den Jeweiligen Leistungsträger, insbesondere Ansprüche auf Zahlungen von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilte, Konkursausfallgeld, Kurzarbeiter- und Schlechweitergeld (§ 19 SGB), Leistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung einschließlich eventueller Abfindungen und Beitragsrückerstattungen (§§ 21– 24 SGB) an die dies hiermit annehmende Bank ab,

Die Abtretung ist begrenzt auf die jeweilige Dariehenssumme (Finanzierungsbetrag zuzüglich Gebühren, Zinsen und Kosten) zuzüglich einer Pauschale von 15% auf die vorgenannte Dariehenssumme für eventuelle Ansprüche wegen Zahlungsverzuges und notwendiger Kosten einer Rechtsverfolgung. Die Bank ist berechtigt, die abgetretenen Ansprüche beim Drittschuldner einzuziehen, wenn der Darfehensnehmer mit efnem Betrag, der mindestens zwei vollen Ratten entsprücht, im Verzug ist, mindestens zweimal schriftlich gemahnt und ihm die Offenlegung der Abtretung mindestens einen Monat zuvor schriftlich angekündigt worden ist.

Rücküberfragung/Freigabe:
Mit vollständiger Tilgung der gesicherten Ansprüche gehen die bestellten Sicherheiten auf den Sicherungsgeber zurück. Bis zur vollständigen Tilgung der gesicherten Forderungen ist die Bank auf Verlangen verpflichtet, Sicherheiten einschl, der Einkommensabtretung unter Berücksichtigung der berechtigten Belange der Darfehensnehmer ganz oder teilweise freizugeben, soweit der realisierbare Wert der Sicherheiten die gesicherten Forderungen nicht nur
vorübergehend um 20 % übersteigt. Die Teil-Freigabe der Einkommensabtretung erfolgt durch entsprechende Herabsetzung des o.a. Höchstbetrages,

Selte 2 yon 2



Abtretung von Ansprüchen auf Arbeits-, Erwerbseinkommen und Sozialleistungen

TARGO X BANK

TARGOBANK AG & Co. KGaA Kasernenstraße 10 40213 Düsseldorf

Vertragspartner

Name

A.

Vorname

Name

Vorname

2. Kreditnehmer

Geburtsname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Straße, Nr

BERLIN

Kreditvertrag vom 06.08.2010

07.01.2010

Kreditkartenkonto vom

Kontonr.

Kontonr.

Kontonr.

TARGOBANK AG & Co. KGaA (im folgenden TARGOBANK genannt) Bahnhofstraße 25, 12555 Berlin, 030/6533112

Vertrag

Vertrag

I. Abgetretene Ansprüche und Auskunftsrecht

I. Wir treten hiermit den pfändbaren Teil unserer Ansprüche auf Arbeitseinkommen jeglicher Art, Pensions- und sonstige Entgeltansprüche aus unseren gegenwärtigen und künftigen Arbeitsverhältnissen und unserer Ansprüche für persönlich geleistete Arbeiten oder Dienste gem. § 8501 ZPO gegen die jeweiligen Arbeitgeber oder Leistungsverpflichteten einschließlich unserer Provisionsansprüche, Tantiemen, Gewinnbeteiligungen sowie Abfindungen (insbesondere auch Sozialabfindungen und Sozialplanabfindungen) an die TARGOBANK ab. Ferner treten wir den der Pfändung unterworfenen Teil aller Sozialleistungen, insbesondere die gem. § 53 Abs. 3 SGB I abbretbaren Teile unserer etwaigen und künftigen Ansprüche auf laufende und einmalige Geldleistungen, wie etwa auf Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe, Übergangsgeld, Kurzarbeiter und Schlechtwettergeld, Krankengeld, Erwerbsunfähigkeits, Berufsunfähigkeits, Alters- und Hinterbliebenenrente, Vergütungen für Aus- und Weiterblidungs sowie Umschulungsmaßnahmen an die TARGOBANK ab.

Wir bevollmächtigen die TARGOBANK, Auskünfte über die vorbezeichneten Ansprüche bei dem jeweiligen Arbeitgeber bzw. den jeweiligen Leistungsver-pflichteten/-trägern einzuholen.

II. Sicherungszweck

II. Sicherungszweck

1. Die Abtretung dient der Sicherung aller bestehenden und künftigen Ansprüche der TARGOSANK gegen uns aus dem obengenannten Kreditvertrag sowie allen Folgekreditverträgen, in die Ansprüche aus diesem Kreditvertrag oder einem Folgekreditvertrag mit einfließen und der Sicherung aller bestehenden und künftigen Ansprüche der TARGOBANK gegen uns aus der Inanspruchnahme der auf den obengenannten Konten eingeräumten Kreditrahmen. Sie sichert auch Ansprüche der TARGOBANK gegen uns aus gekündigtem Vertragsverhältnis.

2. Die Abtretung ist beggenate sieden sienen der sieden d

2. Die Abtretung ist begrenzt auf den jeweiligen Gesamtkreditbetrag (Antragssumme zuzüglich Gebühren, Zinsen und Kosten; in Anspruch genommener Kreditrahmen) zuzüglich einer Pauschale von 20 % auf den vorgenannten Gesamt-kreditbetrag für Ansprüche wegen Zahlungsverzugs und etwaiger notwendiger Kosten einer Rechtsverfolgung.

III. Anzeige der Abtretung

1. Die TARGOBANK ist erst berechtigt, unserem jeweiligen Arbeitgeber bzw. Leistungsverpflichteten/träger diese Abtretung anzuzeigen und Zahlungen zu verlangen, wenn wir entweder bei ungekündigtem Vertragsverhältnis mit ei-

Berlin

Unterschriften: (Vor- und Zuname)

1. Kreditnehmer

nem Betrag in Höhe von 2 Raten oder bei gekündigtem Vertragsverhältnis mit der Rückzahlung des Restkredites in Verzug sind.

Eine Anzeige der Abtretung bzw. Zahlungsaufforderung an den Arbeitgeber bzw. Leistungsverpflichteten/träger beider Kreditnehmer kann darüber hinaus erst und nur insoweit erfolgen, als die Abtretung bezüglich eines Kreditnehmers nicht zu ausreichenden Zahlungen an die TARGOBANK führt.

3. Die Bank wird den Kreditnehmern die Anzeige mit einer Frist von einem Monat ankündigen, sofern nicht ein wichtiger Grund für eine vorzeitige Anzeige vorliegt. Die Bank kann die Ankündigung mit einer Mahnung verbinden.

IV. Anwendbarkeit der Pfändungsschutzvorschriften der Zivilprozessordnung Wir ermächtigen die TARGOBANK, bei Eintritt des Sicherungsfalls (ill Ziff. 1).

1. die Zusammenrechnung mehrerer der vorbezeichneten Ansprüche entsprechend § 850e K. 2 ZPO zu beantragen, oswie

2. entsprechend § 850e K. 2PO zu beantragen, dass eine Person, der wir aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewähren, bei der Berechnung des pfändbaren Teils unseres Einkommens ganz oder teilweise unberücksichtigt bleibt, wenn diese Person eigene Einkünfte hat.

V. Informationspflicht des Sicherungsgebers
Der Sicherungsgeber verpflichtet sich, die Bank von einem Arbeitsplatzwechsel, einer Änderung des Wohnsitzes oder einer Pfändung abgetretener Ansprüche unverzüglich zu unterrichten.

1. Diese Forderungsabtretung entfällt, wenn die mit ihr gesicherten Ansprüche vollständig ausgeglichen sind und auch die uns von der TARGOBANK eingeräumten Kreditrahmen nicht mehr zur Verfügung stehen.

2. Bei fortschreitender Rückzahlung ist die TARGOBANK auf unser Verlangen verpflichtet, abgetretene Forderungen durch Herabsetzung des haftenden Höchstbetrages gemäß vorstehender Nummer II. 2 freizugeben und hierauf zu verzichten, soweit sie die gesicherten Ansprüche um mehr als 20 % übersteigen.

VII. Rechtswirksamkeit

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages nicht rechtswirksam sein oder nicht durchgeführt werden, so wird dadurch die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhaltes nicht berührt. Das gilt inbesondere, wenn die Unwirksamkeit sich nur auf einzelne Forderungen oder Forderungsteile erstreckt.

06.08.2010

2. Kreditnehmer

Berlin 06.08.2010

Co. KGaA

J-A 27 07 09.03 EBS TK 1. Kundenakte/2. Kunde



Kautvertrag		Ausfertigung für Käufer/Verkäufer			
Leere Felder des Vordrucke	s ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen	n. Nichtzutreffendes streichen.			
Verkäufer	and the state of t	Käufer			
Vor- und Zuname		Vor- und Zuname			
Appending .		Acceptable 2			
10347 BE	MUN	10715 BELLIN			
PLZ. Ort		PLZ. Ort			
Steuer-Nr.	Tel.:	Tel.;			
Zwischen den vorbeze	chneten Vertragspartnern ist h	neute dieser Kaufvertrag geschlossen worden:			
	erkauft hiermit an den Käufer				
		2 FERUSEDIENUNGEN +			
VII Spor		E 4 CICNISE DIEUDO GEN F			
		chen sein frei verfügbares Eigentum sind und keine Rechte dritter			
Personen besteh	en.	crieff selff frei Verfugbares Eigentum sind und keine Rechte dritter			
		EUR			
§ 2 Der Kaufpreis be	trägt				
zuzüglich für	_				
zuzüglich 9	Mehrwertsteuer				
		Gesamtkaufpreis 1507			
☐ Der Käufer	zahlt den Gesamtkaufpreis Zu	g um Zug bei Übergabe der Sachen.			
Der Käufer	leistet bei Vertragsabschluss e	eine bare Anzahlung von EUR			
	zahlt ferner am15,05				
Der Verkäufer b	estätigt, diesen Betrag empfar	ngen zu haben.			
F 2 Dia l'Ibanaba da	r verkauften Sachen X ist he				
§ 3 Die Ubergabe de Der Verkäufer ble	ibt Eigentümer der Sachen bis	ute erfolgt			
i /					
§ 4 Dem Käufer befinden von	ist bekannt, dass sich die hi dem er sich überzeugt hat.	iermit verkauften Sachen in 🗌 neuem 🔀 gebrauchtem Zustand			
		en Sachen keine Sachmängelhaftung.			
☐ Der Verkäuf	er übernimmt für die verkaufte	en Sachen folgende Sachmängelhaftung:			
§ 5 Bei Zahlungsver Rückstände ode	zug des Käufers kann der \ er Herausgabe der Sachen r	Verkäufer vom Vertrag zurücktreten oder Klage auf Zahlung der nach Wahl des Verkäufers erheben. Die gleichen Rechte hat der			
Verkauter auch c	lann, wenn der Käufer seine Z oder Insolvenzverfahren eröffr	ahlungen einstellt und/oder wenn über sein Vermögen das gericht-			
§ 6 Für den Fall des	Rücktritts vom Vertrag sowie	bei einer gerichtlichen Entscheidung auf Herausgabe der Sachen			
an den Verkäufer	hat der Käufer dem Verkäufer	für die inzwischen erfolgte Abnutzung der Kaufgegenstände und für emessene Vergütung zu zahlen. Die Geltendmachung weiterer			
Schadensersatza	ansprüche wird hierdurch nicht	t ausgeschlossen.			
§ 7 Sollte eine der I verstoßen, so so	7 Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise gegen zwingende gesetzliche Vorschrifte verstoßen, so soll die entsprechende gesetzliche Regelung an deren Stelle treten.				
8 Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden. Nur schriftliche Ergänzungen dieses Vertrages Gültigkeit. (Ggf. Rückseite benutzen und ebenfalls unterschreiben.)					
Guiligkeit. (Ggr. 1	ruckseite benutzen und ebent	alls unterschreiben.)			
KEINE	7				
dem Verkäufer und Kä	st von den vertragschilebende ufer in je einem Exemplar aus	n eigenhändig unterschrieben, in zwei Exemplaren ausgefertigt und egehändigt worden.			
		beiden Blättern einzeln leisten!			
STILLE	, DEN O7.	05:03			
Ort/Datum	Let the second second				
Unterschrift des Käufers		Unterschrift des Verkäufers			
		The state of the s			

456789 B



Modul 4: Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite

Baustein 4/3

Die Rente ist ja noch weit weg? Altersvorsorge!

Bausteineinführung

Wer sein erstes eigenes Geld verdient, möchte sich gerne etwas leisten: Endlich kann man einige eigene Wünsche realisieren!

Das ist in Ordnung. Trotzdem sollte man sich auch Gedanken dazu machen, für welche Zwecke man Geld zurücklegen, sparen oder anlegen möchte. Da kommen kurzfristige Sparziele in Frage wie zum Beispiel ein Urlaub. Aber auch die Altersvorsorge und Vermögensbildung sind wichtige Themen.

Als Faustregel kann folgendes gelten:

- ✓ Etwa 10 % des monatlichen Einkommens sollten gespart und zurückgelegt werden, sobald das möglich ist.
- ✓ Auf dem Girokonto sollte für den laufenden unbaren Zahlungsverkehr immer etwa ein Monatsgehalt liegen, aber auch nicht mehr als das.
- ✓ Wenn möglich, sollte ein Sparbuch oder Tagesgeldkonto vorhanden sein, auf dem überschüssiges Geld vom Girokonto geparkt wird. Das dient der Finanzierung von unerwarteten finanziellen Engpässen, aber auch kurzfristigen Anschaffungen wie z. B. von Haushaltsgeräten, Reparaturen oder dem nächsten Urlaub.
- ✓ Wenn dann noch weiterer finanzieller Spielraum vorhanden ist, kann für größere Anschaffungen gespart werden, zum Beispiel für ein Auto. Dazu dienen zum Beispiel ein Festgeldkonto, Sparbriefe oder Anleihen.
- ✓ Und wenn dann immer noch weitere finanzielle Spielräume bestehen, sollte man sich um die private Altersvorsorge kümmern.
- ✓ Wenn auch dann noch Geld übrig ist, sollte die Frage nach dem eigenen Vermögensaufbau und den dazu geeigneten Finanzprodukten gestellt werden, beispielsweise in Form von Sparbriefen, Immobilien oder Aktienfonds.

Altersvorsorge

Die gesetzliche Rentenversicherung ist eine wichtige Säule im deutschen Sozialsicherungssystem und die grundlegende Vorsorge für das Alter. Sie wird durch ein Umlageverfahren finanziert: Wer sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist, zahlt von seinem Lohn auch Rentenbeiträge. Diese Beiträge werden –wie auch die Beiträge für die gesetzliche Krankenversicherung und die Pflegesowie Arbeitslosenversicherung- vom Lohn einbehalten und vom Arbeitgeber an die Sozialkassen überwiesen. Dabei zahlt auch der Arbeitgeber einen eigenen Teil dazu.

Aus den Rentenversicherungsbeiträgen werden die Renten der jetzigen Rentner finanziert. Aber daraus erwachsen dem Beschäftigten auch Ansprüche auf eine eigene zukünftige Rente im Alter. Dieses System wird mit dem Begriff "Generationenvertrag" bezeichnet.



Dabei ist die gesetzliche Rente unschlagbar günstig: Während bei privaten Altersvorsorgeprodukten 5 – 10 % der Beiträge für Verwaltungskosten verwendet werden, sind es bei der gesetzlichen Rentenversicherung nur 1,6 %, weil hier weder Werbung noch Provisionen finanziert werden müssen.

Der Generationenvertrag hat jahrzehntelang gut funktioniert. Seit Anfang der 70'er Jahre hat Deutschland aber ein trauriges Problem: Die Geburtenraten sind seither stark zurückgegangen, gleichzeitig steigt die Lebenserwartung der Menschen und damit die Zeit ihres Rentenbezugs. Dieses Phänomen nennt man den demografischen Wandel.

Wenn also künftig immer weniger Beschäftigte mit ihren Beiträgen immer mehr Rentenbezieher finanzieren müssen, sinkt das Rentenniveau, also die Höhe der zu erwartenden Rente.

Langjährig Versicherte beziehen in Deutschland derzeit eine durchschnittliche Rente in Höhe von 1.200 € monatlich (vor Steuern) und damit 48,2 % des aktuellen Durchschnitteinkommens (vor Steuern), Stand 04/2018. In Zukunft dürfte dieses Niveau wohl noch etwas niedriger ausfallen. Grund genug also, sich um eine eigene ergänzende Altersvorsorge zu kümmern.

Dafür kommen vorwiegend drei Möglichkeiten in Frage:

- ✓ Die betriebliche Altersvorsorge ("Vermögenswirksame Leistungen"): Hier wird ein Teil des Bruttolohns vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer auf ein Vorsorgeprodukt eingezahlt. Das ergibt steuerliche Vorteile, außerdem muss der Arbeitgeber noch 15 % des Beitrags selbst beisteuern.
- ✓ Riesterrente: Bei diesen Vorsorgeprodukten werden monatlich bestimmte Summen einbezahlt, dazu gewährt der Staat jährlich Zulagen, Steuervorteile und Extraprämien für Kinder. Selbstständige nutzen dazu die sogenannte Rürup-Rente.
- ✓ Private Vorsorgeprodukte: Das sind zum Beispiel private Rentenversicherungen, Fondssparpläne, Sparpläne auf börsennotierte Aktien (Indexfonds) oder Staatsanleihen.

Der Markt gleicht einem Dschungel, bietet eine Vielzahl von Anlageprodukten und ist schwer überschaubar. Manche Produkte sind kompliziert und für den Laien kaum verständlich. Umso wichtiger ist es, dass Verbraucher sich aus unabhängigen Quellen informieren und verschiedene Angebote miteinander vergleichen, zum Beispiel bei den Verbraucherzentralen, der Stiftung Warentest und ihrer Zeitschrift Finanztest oder im Internet bei Finanztip- der gemeinnützige Verbraucherratgeber.

Dabei sollte auch die Faustregel nie vergessen werden: Hohe Rendite und hohe Sicherheit sind kaum zusammen zu haben. Anlageprodukte mit hohen Renditen beinhalten in der Regel auch ein hohes Risiko. Wer Sicherheit sucht, muss mit einer eher niedrigeren Rendite zufrieden sein.

Übrigens: Auch Selbstständige können –freiwillig- in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen.

Vermögensbildung

Für die Vermögensbildung kommen noch andere Anlageformen in Betracht: In Zeiten niedriger Zinsen investieren viele Menschen zum Beispiel in Immobilien. Zum Ansparen auf den Erwerb von Immobilien (Haus, Eigentumswohnung) eignet sich ein Bausparvertrag.

Auch der Erwerb von Aktien, Aktienfonds, Investmentfonds, Wertpapieren oder von Gold und Silber kann dem Vermögensaufbau dienen.

Grundsätzlich ist bei der Auswahl immer zu fragen: Wie schnell könnte ich über mein Geld wieder verfügen, wenn ich es brauche? Wie sicher ist die Anlage und wie hoch ist das Risiko, Geld zu verlieren? Wie hoch wird die Rendite sein? Wieviel Ertrag wird mein Finanzprodukt bringen?



Aufgabensammlung 1: Altersvorsorge und Vermögensbildung

Nutze zur Bearbeitung den Einführungstext und ggf. auch eine Recherche im Internet

- 1.) Sparst du zur Zeit auf etwas? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Was ist dein Sparziel, was möchtest du kaufen und wie viel kostet das? Wann wirst du dein Sparziel erreicht haben? Welche Probleme könnten bewirken, dass es doch länger dauern könnte, bis dein Sparziel erreicht ist? Wie könnte es schneller gehen?
- 2.) Recherchiere zum Thema "Gesetzliche Rentenversicherung": Wie funktioniert sie? Wann und zu welchem Zweck wurde sie eingeführt? Wie war es vor der Einführung der gesetzlichen Rentenversicherung? Wie hoch ist der aktuelle Rentenversicherungsbeitrag, welcher Prozentsatz vom Lohn wird dazu vom Arbeitgeber an die Sozialkassen abgeführt und muss er selbst auch etwas beisteuern? Fasse die wesentlichen Ergebnisse in einem Text zusammen.
- 3.) Was bedeutet der Begriff "Demografischer Wandel"? Suche nach grafischen Darstellungen zu diesem Thema. Warum werden in diesem Zusammenhang vielfach die Begriffe "Pillenknick" und "Vorsorgelücke im Alter" benutzt? Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel für jetzt junge Menschen? Fasse deine Ergebnisse in einer Mind-Map, einer Kurzpräsentation, einem Plakat oder einer anderen Form zusammen und präsentiere dein Ergebnis.
- 4.) Nico ist 17 Jahre alt, er möchte im nächsten Jahr eine Ausbildung zum Maler und Lackierer beginnen. Seine Mutter hat ihm gesagt, dass er von seinem Ausbildungsgehalt etwas abzweigen und in eine private Rentenversicherung einzahlen soll. Nico findet sich eigentlich viel zu jung, um an die Rente zu denken.

Was kannst du Nico raten? Wann sollte man anfangen, für das Alter vorzusorgen und welche Möglichkeiten gibt es dafür? Wie und wo kann Nico sich dazu informieren? Wer kann ihn fachlich gut und unabhängig dazu beraten?

- 5.) Sammle Informationen zu den folgenden Finanzprodukten. Beschreibe die Finanzprodukte mit deinen eigenen Worten. Welchem Zweck diesen die Produkte? Was kennzeichnet das Produkt? Wie hoch ist der finanzielle Ertrag, also die Rendite? Wie sicher ist das Produkt? Wie schnell kann man an sein Geld kommen, wenn man es braucht (Liquidität)? Notiere dein Antworten in Stichworten.
 - Sparbuch
 - Sparbrief
 - Aktien
 - Aktienfonds
 - Riester
 - Betriebliche Altersvorsorge
 - Bausparvertrag
- 6.) Recherchiere im Internet zu drei Ausbildungsberufen in der Finanzbranche. Beschreibe die Tätigkeit und Aufgaben, den Verdienst und die Spezialisierungs- sowie Weiterbildungsmöglichkeiten im späteren Beruf. Welche Voraussetzungen braucht man für eine erfolgversprechende Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz? Wie lange dauert die Ausbildung? Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?

Zusatzaufgabe: Führe anschließend eine Expertenbefragung zum Beispiel mit einem Bankmitarbeiter oder einem Versicherungsmakler durch.



Modul 4: Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite

Baustein 4/4

Von guter Beratung und von Wirtschaftsauskunfteien

Bausteineinführung

Von guter Beratung zu Finanzdienstleistungsprodukten

Wer einen passenden Kredit sucht oder für die Altersvorsorge ein geeignetes Finanzdienstleistungs-Produkt auswählen und kaufen möchte, hat es nicht leicht. Auf dem Markt gibt es eine kaum überschaubare Vielzahl von Angeboten und Anbietern. Viele werden sehr geschickt oder massiv beworben. Und noch dazu sind gerade Finanzdienstleistungs-Produkte oft so kompliziert, dass sie für den Laien kaum verständlich sind.

Wo also ist guter Rat zu finden?

Gegenüber der Beratungsfachkraft bei der Bank oder bei anderen Finanzdienstleistern sollte der Kunde und die Kundin sich vor allem darüber klar sein, dass das Interesse der Beratungskraft vor allem der Verkauf ist. Oftmals ist der Berater oder die Beraterin nicht wirklich unabhängig und eher an der eigenen Provision für den Vertragsabschluss interessiert, als am objektiven Wohl seines Kunden oder seiner Kundin. Daher sollten folgende Regeln beachtet werden:

- ✓ Vorbereiten! Zuerst sollte man sich aus unabhängiger Quelle gründlich informieren. Das ist zum Beispiel möglich über die Verbraucherzentralen, die Stiftung Warentest –auch mit ihrer Zeitschrift Finanztest- oder im Internet über "Finanztip Der gemeinnützige Verbraucherratgeber". Im Internet lassen sich auch leicht aktuelle Zinssätze für Kredite verschiedener Banken recherchieren, aber Achtung: Manche Vergleichsportale sind nicht so unabhängig wie sie sich geben, oft erhalten sie für vermittelte Geschäfte Provisionen.
- ✓ Vorgaben ermitteln! Mache dir klar, was du wirklich möchtest, was zu deinem Ziel passt und wie hoch das Risiko sein darf, das du eingehen willst. Gerade bei Altersvorsorge- und Geldanlage-Produkten gilt der Grundsatz: Je sicherer die Anlage sein soll, desto niedriger ist der zu erwartende Gewinn. Andersherum ausgedrückt: Je höher die versprochene Rendite eines Produktes ist, desto höher ist auch immer das Risiko.
- ✓ **Nachfragen!** Im Beratungsgespräch sollte man immer beharrlich nachfragen, wenn man etwas nicht verstanden hat. Lass dir ausdrücklich auch die Risiken und Nebenkosten erklären und bleibe immer angemessen skeptisch.

Von Wirtschaftsauskunfteien und der SCHUFA

Wirtschaftsauskunfteien sammeln Daten, um ihren Vertragspartner Auskunft über die Kreditwürdigkeit von Verbrauchern oder Geschäftspartnern geben zu können.

Im Verbrauchermarkt ist die SCHUFA der Marktführer. Die "Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung" wurde 1927 in Berlin gegründet von der damaligen BEWAG (Berliner städtische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft). Die BEWAG verkaufte damals nach einem neuen Geschäftsmodell



elektrische Haushaltsgeräte auf Ratenzahlungsbasis. Die Raten wurden praktischerweise zusammen mit der Stromrechnung beglichen. In diesen Genuss sollten aber nur regelmäßig zahlende, also "kreditwürdige" Kundschaft kommen. Dafür wurde ein Datenpool gegründet, über den Aussagen über die Kreditwürdigkeit interessierter Kunden und Kundinnen ermöglicht werden sollten.

Und das funktioniert heute so: Die Mitglieder der SCHUFA, vorwiegend Banken, Telekommunikations- und Handelsunternehmen sowie Inkassodienstleister, melden der SCHUFA laufend Daten zu Verbrauchern, mit denen sie geschäftlich in Kontakt treten. Das kann zum Beispiel die Eröffnung eines Kontos sein, die Gewährung eine Ratenkredits oder eines Telekommunikationsvertrages- das sind die sogenannten "positiven Merkmale". Gemeldet werden aber auch "negative Merkmale" wie beispielsweise die Kündigung eines Kredites wegen Zahlungsstörungen oder eines Telefonvertrages wegen Nichtzahlung durch den Kunden. Außerdem bezieht die SCHUFA Daten aus den gerichtlichen Schuldenverzeichnissen, wo zum Beispiel die Abgabe einer Vermögensauskunft gespeichert wird, die ein zahlungsunfähiger Schuldner abgeben musste.

Die SCHUFA hat heute, schon aufgrund des riesigen Datenspeichervolumens, enormen Einfluss auf den Geschäfts- und Verbraucheralltag. Weit über 650 Millionen Daten von mehr als 60 Millionen Personen sind dort gespeichert. Eine Kreditvergabe ohne SCHUFA-Auskunft ist in der modernen deutschen Gesellschaft undenkbar. Und sogar auf dem Wohnungsmarkt beherrscht die SCHUFA die Szene: Fast überall werden Wohnungen nur an solche Verbraucher und Verbraucherinnen vermietet, für die keine negativen Merkmale in der SCHUFA vermerkt sind.

Nach § 34 BDSG kann jeder Verbraucher und jede Verbraucherin mindestens einmal jährlich eine kostenlose Auskunft über alle Daten bekommen, die Auskunfteien zu ihm oder zu ihr gespeichert haben. Dieses Recht besteht auch gegenüber der SCHUFA.

Die Auskunft kann auch zum "Score-Wert" verlangt werden. Dieser Wert, der nach einer nicht öffentlich zugänglichen Rechenformel für jede erfasste Person berechnet wird, soll die Kreditwürdigkeit der Person mit einem Prozentsatz bewerten. Die Geheimhaltung der Rechenformel durch die SCHUFA ist vielfach kritisiert worden. In die Formel werden beispielsweise offenbar die aktuelle Wohnadresse und die Umzugshäufigkeit des Verbrauchers einbezogen, nicht aber sein Einkommen und Vermögen, denn letztere sind gar nicht bei der SCHUFA erfasst. Einkommen und Vermögen sollten aber eigentlich wesentliche Kriterien für eine Kreditwürdigkeit sein.

Der Schulden-Atlas

Seit einigen Jahren werden Daten der Unternehmen SCHUFA und Creditreform in sog. Schuldenreports oder Schuldenatlanten veröffentlicht. Die Daten werden dabei in vielerlei Hinsicht ausgewertet, etwa Verschuldung je nach Altersgruppen, Geschlecht, Familienstand und Wohnort. Dabei entstehen Land- und Stadtkarten, in denen farblich der prozentuale Anteil überschuldeter Haushalte aufgeführt ist. Rot steht dabei für hohe, grün für geringe Belastung durch Schulden.

Was tun bei rechtlichen Problemen und bei Schuldenproblemen?

Wer ein geringes Einkommen hat, kann sich dennoch rechtsanwaltlich beraten lassen. Viele soziale Organisationen bieten kostenlose Rechtsberatung an. Hier lohnt eine Recherche im Internet. Auch kann man sich vom Amtsgericht einen **Beratungshilfeschein** holen. Beim Rechtsanwalt muss man dann maximal 15 € selbst bezahlen.

Für eine gute Schuldnerberatung ist es wichtig, sich nur an Beratungsstellen zu wenden, die über eine staatliche Anerkennung verfügen. In Berlin arbeiten diese ausnahmslos kostenfrei.



Wir schaffen Vertrauen



Seite 1

Bestellformular Datenübersicht nach § 34 BDSG

Wir wollen, dass Sie umfassend informiert sind. Sie erhalten mit Ihrer Datenübersicht auch die in den letzten 12 Monaten von Vertragspartnern angefragten Wahrscheinlichkeitswerte mitgeteilt. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Erfahrungen eine möglichst zuverlässige Prognose für die Zukunft erstellt. Anhand mathematisch-statistischer Verfahren wird beispielsweise die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird.

Für die Bearbeitung Ihrer Bestellung bitten wir Sie um folgende Angaben:

Angaben zur																													
Bitte in Druckbuchstaber	ı ausfüllen	٠.	Her	rr 🗆	Frau										ř														
					_	_	_	1	_	1			_	1			1												
Vorname	1 1 1	i	1 1	1	í	1	ı	1	ı	1	,	ı	ı	1	1	ı	1	1	1	1	ı	1	1	1	1			1 1	ı
Name			1_1		_1_		1	1		1_																	L		-
	1 1 1		11	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1		1		1	1	1	1	1	i					
Straße						-														_	_	_				Hau	ısnu	mm	er
					\perp				L			_	L			\perp	1												
PLZ	Wohnort	(falls	nicht	in D	eutsc	hlar	nd, t	oitte	auc	h La	and	ang	eber	1)	,	1	ı	ı		1	1	,	1	,			,		
Geburtsdatum		J				1	1	1	1	1.	L	L	_	1			1			_			1						
Wir weisen darauf hin, dass	wir aaf An	ashon :	Gebu			ion :	alc v	wätz	liche	tdo	ntifi	katin	nekri	torio	20.71	ım i	, was	·ko d	lor E	rtoile	ına	von	Arrel	ünf	ton				
in den SCHUFA-Datenbestan	id übernehm	ien.	zu irire	en rei	SOLIGI	ien a	d15 Z1	JSdlZ	HETR	e idei	116:11	Katio	(12K1)	tem	211 20	3111 4	LVVE	.ke u	ei E	rtent	ing	VOIT	Ausi	uni	ten				
Sonstige Ang	jaben	(op	tional	1)																									
	1 1 1	1	1 1	1	1	1	1	1	2010	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	
Geburtsname									_	Fri	ühe	re N	ame	n															-
Frühere Adresse (nur aus	zufüllen, w	enn si	ich Ih	re Ac	dress	e in	der	letz	rten	12	Мо	nate	en ge	eän	dert	ha	t):												
	111			1	1	9		1	İ	1						1			1		i	1		-			1	1	
Straße				-			_	-	denim								-	-			-	_	-	_	1	Hau	snur	nme	r
			11																										
PLZ W	/ohnort (fa	lls nich	nt in [Deuts	chla	nd, i	bitte	auc	h L	and	ang	ebe	n)													-		and the same of the same	
																									İ				
E-Mail (sofern vorhanden)																													
Aktuelle Wahr	scheinli	chke	eitsv	ver	te B	itte	ank	reuz	en,	falls	Sie	auc	h lhi	re a	ktue	ller	ı W	ahrs	che	inlic	hke	tsw	erte	erf	ahr	en r	nöcł	iten.	
Datum, Unterschrift		. 400 11 10 100 1	encontrastinan as		name of the con-	and the second	a and the same		1.76.808.70			e, esemble		,	administrative or		W-171-, 186.		Min's and a	e e i cicari		andro to a		vellueller inn		-		-	
Alternativ: Bes	stellung Br	nität	sausk	unft	29 0	95 £	(in	kl a	ese	tzlic	her	Mv	vSt \	- 1	hr V	/ort	eil:	ZWE	ei D	oku	me	nte	auf	ein	ma	1			
beweiskräftige A																													
Informationen er	nthält, son	dern	nur d	lie A	ngal	en,	, die	nö	lig :	sind	un	ı Ve	rtra	uen	ZW	iscl	nen	lhn	en	und	lhr	em	Ges			par	tner		
(z.B. einem Vern			_		-																								
2. und eine klar stru	ıkturierte,	umfa	ngrei	che A	Ausk	unfi	zu	lhn	er p	ers	ön	lich	en V	/en	wen	ıdu	ng,	die	lhr	e SC	HL	IFA-	Info	rma	atic	ner	n en	hält	
Bankverbindung	(Pflichtfe	lder b	ei de	r Bes	tellu	ng c	der S	CH	JFA	-Bot	nitä	tsau	skur	nft)															
BAN LLLLL	1 1 1	1 !		1													ı		1	1	1				1	1	1		
	1 1 1	1 1	1	,							1	1			1		1	1	1	1		;	1		1			,	
Kontoinhaber				-								_		_			1	_	L	_	_		1			1	_	_	ĺ
Kontoinnaber																													
	andat Ich	ermä	ichtig																			Last	sch					n.	
SEPA-Lastschriftm Zugleich weise ich r			ut an	, die	von	SC	HUF	AH	old	ing .	AG	aul	me	in K	ont	o g	670	gen	en	Last	sch	rifte	en e	inzi	ulos	sen.			
	nein Kredi	tinstit										aul	me	in K	ont	(O g	(e20	gen	en	Last	sch	rifte	en e	inzu	ulos	sen.	-		

Stand: Mai 2017/1



Wir schaffen Vertrauen



Seite 2 zum Bestellformular Datenübersicht nach § 34 BDSG

Informationen zum Bestellformular

1 Formular vollständig ausfüllen

2 Bitte Ausweisdokumente kopieren und beifügen

Damit wir Sie eindeutig identifizieren können, bitten wir Sie, Ihrer Bestellung eine gut lesbare beidseitige Kopie Ihres Ausweisdokuments beizulegen. Aus der Kopie müssen Vor- und Zuname/n, die vollständige Anschrift, Ihr Geburtsdatum und Geburtsort deutlich für uns erkennbar sein. Alle übrigen Angaben sowie das Foto können geschwärzt werden. Sie helfen uns hiermit, weitere Rückfragen zu vermeiden und Ihre Bestellung schneller zu bearbeiten.

Deutsche Staatsbürger

ODER

Bürger anderer Staaten

Kopie Personalausweis

Kopie Reisepass und Kopie Meldebescheinigung

Kopie Reisepass **ZUSAMMEN MIT**Kopie Meldebescheinigung

3 Formular und Dokumente per Post versenden

Bitte senden Sie das Bestellformular zusammen mit den Kopien Ihrer Ausweisdokumente in einem ausreichend frankierten Umschlag an:

Absender

Vorname Name Straße Hausnummer PLZ Wohnort

SCHUFA Holding AG Postfach 10 25 66 44725 Bochum

Hinweis zum SEPA-Lastschriftverfahren bei alternativer Bestellung der SCHUFA-Bonitätsauskunft:

Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mitgeteilt.

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden Gläubiger-Identifikationsnummer DE87ZZZ00000239351



Wir schaffen Vertrauen



SCHUFA Holding AG Verbraucherservice

Tel.: 0611 - 92780

SCHUFA Holding AG - Postfach 102166 - 44721 Bochum

DV 02 0,85 Deutsche Post 父

*K0000*475*372*21*

Herrn

www.meineSCHUFA.de

19. Februar 2018

Berlin

Datenübersicht nach §34 Bundesdatenschutzgesetz

Unsere Referenz: 1011

Sehr geehrter Herr

im Folgenden erhalten Sie die gewünschte Datenübersicht nach §34 Bundesdatenschutzgesetz über die zu Ihrer Person bei uns zum 19.02.2018 gespeicherten Informationen.

Persönliche Daten SCHUFA-Datensatznummer Nachname

Vorname Geburtsdatum

Geburtsort

Aktuelle Adresse

CIR7

07.04.1994

Berlin D

Gemeldet von BID Bayerischer Inkasso Dienst AG

Gespeichert am 06.12.2017

Sonstige, auch frühere Adressen

Berlin D

Gemeldet von Verbraucherangabe

Gespeichert am 10.12.2015

56825 Weiler D

Gemeldet von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland -

Consors Finanz Gespeichert am 07.12.2015

Berlin D

Gemeldet von Drillisch Online AG

Gespeichert am 13.03.2015

Berlin D

Gemeldet von Drillisch Online AG Gespeichert am 30.10.2014

Vo:sitzender des Aufsichtsrats: Alexander Boldyreff Vorstand: Dr. Michael Freytag (Vorsitzender), Holger Severitt, Peter Villa SCHUFA Holding AG • Sitz Wiesbaden • HRB 12286 Amtsgericht Wiesbaden

1/2



Am 13.10.2017 hat N26 Bank GmbH mitgeteilt, dass ein Girokonto unter der Kontonummer eröffnet wurde. Diese Information wird gespeichert, solange die Geschaftspeziehung besteht.

Am 05.10.2017 hat N26 Bank GmbH eine Anfrage zu einer laufenden oder sich in Abwicklung befindenden Geschäftsbeziehung gestellt.

Am 05.10.2017 hat N26 Bank GmbH eine Konditionenanfrage zu einer Kreditanfrage gestellt.

Am 02.10.2017 hat Drillisch Online AG (eteleon) eine Anfrage zu einer laufenden oder sich in Abwicklung befindenden Geschäftsbeziehung gestellt.

GFKL Collections GmbH für Telefónica Germany GmbH & Co. OHG hat unter der Nummer darüber informiert, dass ein Verstoß gegen vertragliche Vereinbarungen vorliegt und daher ein Abwicklungskonto

vertragtinger vertragen ve

unter der Nummer informiert.

Am 31.12.2017 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 561 Euro unter der Nummer

BID Bayerischer Inkasso Dienst AG hat unter der Nummer darüber informiert, dass ein Verstoß gegen vertragliche Vereinbarungen vorliegt und daher ein Abwicklungskonto existiert.

Am 02.09.2014 wurde die Forderung über 924 Euro unter der Nummer tituliert.

Am 10.09.2015 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 975 Euro unter der Nummer

unter der Nummer informiert.
Am 19.09.2016 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.002 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.09.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.027 Euro unter der Nummer

Am 28.11.2013 hat Berliner Sparkasse NL der Landesbank Berlin AG mitgeteilt, dass ein Girokonto unter der Kontonummer eröffnet wurde. Diese Information wird gespeichert, solange die Geschäftsbeziehung besteht.

Am 28.11.2013 hat Berliner Sparkasse NL der Landesbank Berlin AG mitgeteilt, dass ein Girokonto unter der Kontonummer eröffnet wurde. Diese Information wird gespeichert, solange die Geschäftsbeziehung besteht.

3/6 (2) (A) 003665 (K) 000372 (M) 1822032040002494

Telekom Deutschland GmbH Sparte t-mobile hat unter der Nummer 51681393 darüber informiert, dass ein Verstoß gegen vertragliche Vereinbarungen vorliegt und daher ein Abwicklungskonto existiert.

Am 10.01.2014 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 941 Euro unter der Nummer informiert. informiert. Am 10.02.2014 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 943 Euro unter der Nummer informiert Am 10.03.2014 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 946 Euro un-Am 10.03.2014 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.06.2014 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.07.2014 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den noch offene ter der Nummer informiert.

Am 10.08.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter den 10.09.2014 wurde uber den 1 ter der Nummer informiert.

Am 10.10.2014 wurde uper den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter der Nummer informiert. Am 10.11.2014 wurde uper den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter der Nummer informiert. Am 10.12.2014 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 978 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.01.2015 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 984 Euro unter der Nummer informiert. Am 10.02.2015 wurde uper den noch offenen Forderungsbetrag von 984 Euro unter der Nummer informiert. Am 10.03.2015 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 985 Euro un-Am 10.03.2015 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 984 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.04.2015 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 984 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.05.2015 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 984 Euro unter den noch offene informiert. Am 10.06.2015 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 984 Euro unter der Nummer informiert. ter der Nummer informiert. Am 10.07.2015 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 991 Euro unter der Nummer informiert. Am 10.08.2015 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 991 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.08.2015 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 997 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.09.2015 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 998 Euro unter den noch offene ter der Nummer informiert.

Am 10.10.2015 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 997 Euro unter der Nummer informiert. Am 10.10.2013 wurde und informiert.

Am 10.11.2015 wurde und den noch offenen Forderungsbetrag von 997 Euro unter der Nummer informiert.

Forderungsbetrag von 1.004 Euro der Nummer informiert. 10.12.2015 wurde uper den noch offenen Forderungsbetrag von 1.004 Euro unter der Nummer informiert.
Am 10.01.2016 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.004 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.02.2016 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.004 Euro unter der Nummer den noch offenen Forderungsbetrag von 1.004 Euro unter der Nummer unter der Nummer informiert.
Am 10.03.2016 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.004 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.04.2016 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.010 Euro unter der Nummer informiert.
Am 10.05.2016 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro mer! informiert.
wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer Am 10.06.2016 wu mer informiert.
wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer Am 10.07.2016 wur informiert. unter der Nummer Am 10.08.2016 wurde uper den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.09.2016 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer informiert. Am 10.10.2016 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer informiert.
Am 10.11.2016 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.12.2016 wurde uper den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer informiert.

Am 10.01.2017 wurde uper den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro ter der Nummer informiert.

10.02.2017 wurde uber den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer unter der Nummer informiert.

Am 10.03.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro Am 10.03.2017 Wurde über den noch offenen rorderungsbetrag von 1.01/ Euro unter der Nummer

Am 10.04.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer

Am 10.05.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro



393 da 111/

unter der Nummer
Am 10.06.2017 wurde über den noch offenen informiert.
Am 10.07.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer
Am 10.08.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer
Am 10.09.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer
Am 10.10.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.017 Euro unter der Nummer
Am 10.11.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.023 Euro unter der Nummer
Am 10.12.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.023 Euro unter der Nummer
Am 10.12.2017 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.023 Euro informiert.
Am 10.01.2018 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.023 Euro informiert.
Am 10.01.2018 wurde über den noch offenen Forderungsbetrag von 1.023 Euro informiert.

Am 02.01.2018 wurde der Basisscore 5,00% von theoretisch möglichen 100% berechnet. Beim SCHUFA-Basisscore handelt es sich um einen von Branchen, Unternehmen und einzelnen Geschäftsarten unabhängigen Orientierungswert, der grundsätzlich quartalsweise neu berechnet wird. Unsere Vertragspartner erhalten zur Unterstützung ihrer Geschäftsentscheidungen in der Regel spezielle branchenspezifische oder individuelle Scores, die durchaus vom Basisscore abweichen können. Der Basisscore wird anhand moderner mathematisch-statistischer Verfahren erstellt und basiert auf den zu Ihrer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.meineSCHUFA.de/score.

(A) 003667 (K) 000372 (B) 4/6 (M) 1822032040002494 (Z) 1--//



,				e	å č		Risi	ko in de	n Datenart	en*		
fa	Übermittelt an	Bezeichnung	Score- wert	Ratingstufe	Erfüllungs- wahrschein- lichkeit	Bisherige Zahlungs- störungen	Kredit- aktivität letztes Jahr	Kredit- nutzung	Länge Kredit- historie	Allgemeine Daten	Anschriften- daten	Bedeutung insgesamt
az.10.2017	Drillisch Online AG (eteleon) (Boschetsrieder Straße 67-69, 81379 München)	SCHUFA-Inkassoscore zur Bewertung neu entstandener Forderungen	41	М		++	++	+		0	n/v	sehr kritische Risiko
05.10.2017	N26 Bank GmbH (Klosterstraße 62, 10179 Berlin)	SCHUFA-Score für Banken, Version 2.0	50	Р	1.93 %	-	++	+			n/v	sehr kritische Risiko
05.10.2017	N26 Bank GmbH (Klosterstraße 62, 10179 Berlin)	SCHUFA-Score für Banken, Version 2.0	69	Р	1.93 %	-	++	+			n/v	sehr kritisches Risiko
28.12.2017	N26 Bank GmbH (Klosterstraße 62, 10179 Berlin)	SCHUFA-Score für Banken, Version 2.0	151	Р	1.93 %	-	++	+			n/v	sehr kritisches Risiko
12.01.2018	N26 Bank GmbH (Klosterstraße 62, 10179 Berlin)	SCHUFA-Score für Banken, Version 2.0	79	Р	1.93 %	•	++	+			n/v	sehr kritisches Risiko
7.02.2018	N26 Bank GmbH (Klosterstraße 62, 10179 Berlin)	SCHUFA-Score für Banken, Version 2.0	79	Р	1.93 %	-	++	+			n/v	sehr kritische Risiko

* Hierzu wird Ihr Datensatz mit den anderen mit dieser Scorekarte bewerteten Fällen verglichen.
Legende: + + deutlich unterdurchschnittliches Risiko, + unterdurchschnittliches Risiko, o durchschnittliches Risiko, - überdurchschnittliches Risiko, - - deutlich überdurchschnittliches Risiko, n/v nicht verwendet

			Φ	a ê			to in de	n Datenart			
Datum	Bezeichnung	Score- wert	Ratingstufe	Erfüllungs- wahrschein- lichkeit	Bisherige Zahlungs- störungen	Kredit- aktivität letztes Jahr	Kredit- nutzung	Långe Kredit- historie	Allgemeine Daten	Anschriften- daten	Bedeutung insgesamt
19.02.2018	SCHUFA-Score für Banken, Version 3.0	1160	0	22.43 %	-	+	++	-	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Telekommunikationsunternehmen, Version 3.0	161	Р	0.66 %	-	n/v	++		n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Genossenschaftsbanken, Version 3.0	902	0	21.55 %	-	++	++	+		n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Sparkassen, Version 3.0	797	Р	2.43 %	-	++		0	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Handel, Version 3.0	875	0	16.59 %	-	++	++	0	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Hypothekengeschäft, Version 3.0	1587	Р	26.21 %		++	++	n/v	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Versandhandel, e-Commerce und Identitätsmanagment, Version 3.0	595	0	11.28 %	-	n/v	++		n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Freiberufler, Version 3.0	706	0	23.25 %	-	++	++			n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Kleingewerbetreibende, Version 3.0	787	0	16.64 %	-	++	++	+	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Banken, Version 2.0	70	Р	1.93 %	-	++	+			n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Telekommunikationsunternehmen, Version 2.0	31	Р	3.81 %	-	0	0	n/v		n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Genossenschaftsbanken, Version 2.0	44	Р	2.27 %		-	n/v	+	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Sparkassen, Version 2.0	84	Р	2.12 %	-	-	++	++		n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Handel, Version 2.0	196	Р	1.26 %	-	+	++	++	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Hypothekengeschäft, Version 2.0	296	Р	4.73 %	-	++	++	n/v	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Versandhandel, e-Commerce und Identitätsmanagment, Version 2.0	124	Р	2.21 %	-	++		-	n/v	n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Freiberufler, Version 2.0	538	Р	2.27 %	-					n/v	sehr kritisches Risiko
19.02.2018	SCHUFA-Score für Kleingewerbetreibende, Version 2.0	738		17.01 %	-	++	+	n/v		n/v	sehr kritisches Risiko
9.02.2018	SCHUFA-Score für Banken, Version 1.0	06 OHN	E S	CORE, DA	INFORM	ATIONEN	ZU VER	TRAGSWI	DRIGEM	VERHAL	TEN VORLIEGEI TEN VORLIEGEI



Aufgabensammlung 1: "Von guter Beratung von Wirtschaftsauskunfteien" Lies den Einführungstext, recherchiere bei Bedarf noch im Internet und bearbeite folgende Aufgaben:

1.) Eine Studie im Auftrag der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) untersuchte im Jahr 2017 die am häufigsten genutzten Vergleichsportale für die Finanzdienstleistungs-Produkte Girokonto, Ratenkredit und KFZ-Versicherungen.

Die Studie wurde vom Institut für Finanzdienstleistungen iff e.V. durchgeführt und hat den Titel "Studie zur Bewertung des Rankings von Verbraucherportalen in Bezug auf Finanzdienstleistungsprodukte".

Recherchiere zu dieser Studie und fasse die wesentlichen Ergebnisse in einer frei von dir gewählten Form zusammen (z. B. mindmap oder Text).

- 2.) Was kann der Verbraucher oder die Verbraucherin tun, um sich zu Finanzdienstleistungs-Produkten wie zum Beispiel einem geeigneten Produkt zur Altersvorsorge zu informieren? Recherchiere und stelle deine Ergebnisse in frei gewählter Form, zum Beispiel in einer Präsentation oder einem Plakat vor.
- 3.) Zu welchem Zweck und wann wurde die SCHUFA von wem gegründet? Wofür steht die Abkürzung SCHUFA? Wie arbeitet die SCHUFA und wie finanziert sie sich? Wie viele Daten hat die SCHUFA gespeichert und was für Daten sind das? Wie kommt die SCHUFA an diese Daten und wem erteilt sie Auskunft? Kann der Verbraucher oder die Verbraucherin Auskunft über die gespeicherten Daten verlangen und unter welchen Bedingungen bekommt er sie? Wie berechnet die SCHUFA den Scorewert? Welche Kritik bringen Verbraucherschützer zum Scoring-Verfahren vor? Wie ist deine eigene Meinung?
- 4.) Woran kann ich eine gute Beratung zu Finanzdienstleistungs-Produkten erkennen und was sollte mich misstrauisch machen? Wie bereite ich mich auf eine Beratung zum Beispiel in einer Bank oder einer Versicherungsagentur vor?
- 5.) Was ist ein Beratungshilfeschein und wer kann ihn für welchen Zweck bekommen? Wo wird ein Beratungshilfeschein beantragt? Wie hoch ist der eigene Kostenbeitrag, der bei Vorlage eines Beratungshilfescheins für eine rechtsanwaltliche Beratung noch erbracht werden muss?
- 6.) Woran erkenne ich, ob eine Schuldnerberatungsstelle seriös ist? Wer kann sich an eine Schuldnerberatung wenden? Wir kann ich mich auf das Beratungsgespräch vorbereiten?
- 7.) Wie kannst du eine kostenlose SCHUFA-Auskunft bekommen? Fülle das Bestellformular testweise mit deinen Daten aus. Recherchiere im Internet dazu und berichte in einem kurzen Text dein Ergebnis. .
- 8.) Lies die abgebildete "Datenübersicht nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz" vom 19.02.2018 = 6 Seiten) und fasse in Stichworten zusammen, was man daraus erkennen kann.



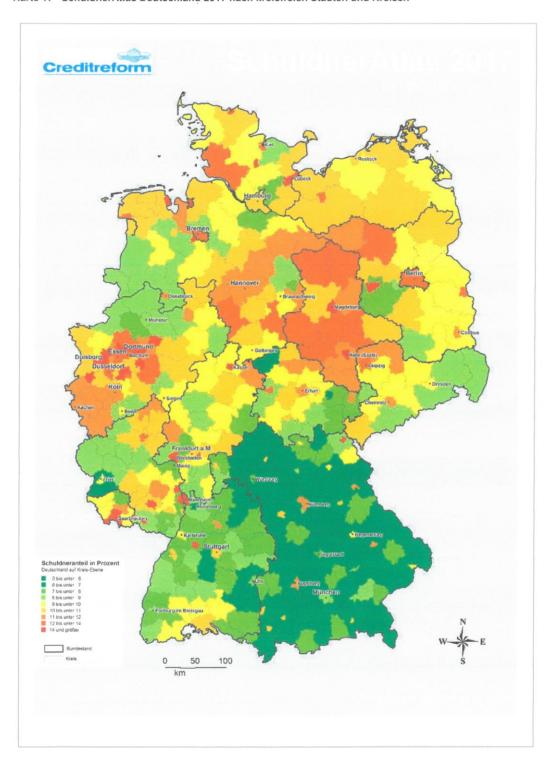
Arbeitsblatt 1: Karte aus dem SchuldnerAtlas

Bearbeitet die folgenden Fragen und Aufgaben auf einem Extrablatt.

Lest die Karte aus dem Schuldneratlas. Wer gibt den Schuldneratlas heraus? Woher kommen die Daten? Welche Ursachen könnte das sichtbare Nord-Süd-Gefälle haben?

Recherchiert im Internet weiter zum aktuellen Schuldenatlas. Welche Aussagen könnt Ihr daraus zu eurem Bundesland / eurer Stadt/ eurem Bezirk ableiten?

Karte 1: SchuldnerAtlas Deutschland 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen





Arbeitsblatt 2: Überschuldung und ihre Hauptgründe in Deutschland im zeitlichen Verlauf (Tabellen und Diagramme aus dem SchuldnerAtlas)

Bearbeite die folgenden Fragen und Aufgaben auf einem Extrablatt.

1.) Schaue dir die folgenden Tabelle an. Wie haben sich die verschiedenen Größen (die in den Spaltenköpfen zu erkennen sind) in Deutschland nach Tabelle 14 in den letzten Jahren verändert? Sind bei Betrachtung der Zahlen Tendenzen zu erkennen? Was für Gründe könnten für die von dir ausgearbeiteten Tendenzen verantwortlich sein?

Tab. 14.: Überschuldungsquoten in Deutschland 2004 bis 2017

•	Einwohner	> 18 Jahre	Überschuldete Personen	Überschuldungs- quote	Überschuldete Haushalte
2004	82,50 Mio.	67,13 Mio.	6,54 Mio.	9,74%	3,10 Mio.
2005	82,44 Mio.	67,30 Mio.	7,02 Mio.	10,43%	3,33 Mio.
2006	82,31 Mio.	67,29 Mio.	7,19 Mio.	10,68%	3,47 Mio.
2007	82,22 Mio.	67,63 Mio.	7,34 Mio.	10,85%	3,54 Mio.
2008	82,00 Mio.	67,97 Mio.	6,87 Mio.	10,11%	3,36 Mio.
2009	81,80 Mio.	68,12 Mio.	6,19 Mio.	9,09%	3,04 Mio.
2010	81,68 Mio.	68,26 Mio.	6,49 Mio.	9,50%	3,19 Mio.
2011	80,33 Mio.	68,26 Mio.	6,41 Mio.	9,38%	3,21 Mio.
2012	80,52 Mio.	68,31 Mio.	6,59 Mio.	9,65%	3,31 Mio.
2013	80,77 Mio.	67,14 Mio.	6,58 Mio.	9,81%	3,30 Mio.
2014	81,20 Mio.	67,43 Mio.	6,67 Mio.	9,90%	3,34 Mio.
2015	81,54 Mio.	67,69 Mio.	6,72 Mio.	9,92%	3,33 Mio.
2016	82,89 Mio.	68,05 Mio.	6,85 Mio.	10,06%	3,39 Mio.
2017*)	83,75 Mio.	68,83 Mio.	6,91 Mio.	10,04%	3,41 Mio.

Quelle für Einwohner 2004 bis 2017: Statistisches Bundesamt, Datenbank GENESIS-ONLINE, Bevölkerung auf Grundlage der Zensusdaten 2011 (Ergebnisse der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes). Revidierte Werte für 2016; Wert für 2017: Eigene Hochrechnung). – Quelle für Haushalte 2004 bis 2017: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2035, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2017, 28.02.2017. Revidierte Werte für überschuldete Haushalte für 2016.

2.) Schaue dir das folgende Diagramm an. Warum sind Arbeitslosigkeit und unwirtschaftliche Haushaltsführung deiner Meinung nach die Hauptüberschuldungsgründe? Was wird auf der y-Achse des Diagramms abgetragen? Beschreibe die zeitlichen Verläufe der beiden Graphen und versuche diese zu erklären,

Dia. 15.: Zwei Hauptüberschuldungsgründe 2008 bis 2016 im Vergleich: Die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und "unwirtschaftlicher Haushaltsführung" nach Statistischem Bundesamt



Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2016 (erschienen 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017). Indexierte Werte: 2008 = 100.



Arbeitsblatt 3: The "big five"- Die Überschuldungsgründe im zeitlichen Verlauf

Bearbeite die folgenden Fragen und Aufgaben auf einem Extrablatt.

Schaue dir die folgende Tabelle an. Lies dir auch das Kleingedruckte unter der Tabelle aufmerksam durch. Wie dir aufgefallen ist, ist die Tabelle dreigeteilt: Was geben die einzelnen Tabellen an und was bedeuten die jeweiligen Überschriften? Warum wird in der Tabelle von den "big five gesprochen"? Nenne Beispiele für sonstige Auslöser für Überschuldungen. Lassen sich in der Tabelle Tendenzen im zeitlichen Verlauf erkennen? Was könnten Gründe dafür sein?

Tab. 16.: Hauptüberschuldungsgründe 2010 bis 2017: The "big five" nach Statistischem Bundesamt

Überschuldungsfälle	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Die fünf wichtigsten Hauptübe	rschuldun	gsgründe	(in Prozei	nt)	1		1	_
Arbeitslosigkeit	28,2%	27,0%	25,6%	23,6%	19,1%	20,0%	21,1%	20,2%
Trennung, Scheidung, Tod	14,1%	14,0%	14,2%	13,6%	12,4%	12,5%	13,0%	12,8%
Erkrankung, Sucht, Unfall	11,6%	12,1%	12,7%	12,7%	12,1%	13,5%	14,7%	15,3%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	10,0%	11,3%	11,6%	11,2%	11,2%	9,4%	10,9%	10,9%
Gescheiterte Selbstständigkeit	8,4%	8,3%	8,3%	8,3%	8,1%	8,1%	8,4%	8,4%
Anteile von "Big five"	72,3%	72,7%	72,4%	69,4%	62,9%	63,5%	68,1%	67,6%
Sonstige Auslöser	27,7%	27,3%	27,6%	30,6%	37,1%	36,5%	31,9%	32,4%
Gesamt				100	%			
Projektion: Überschuldungsfäl	le nach de	n fünf wic	htigsten l	lauptüber	schuldung	gsgründer	in Millio	nen
Arbeitslosigkeit	1,83	1,73	1,69	1,55	1,27	1,34	1,42	1,36
Trennung, Scheidung, Tod	0,91	0,90	0,94	0,90	0,83	0,84	0,87	0,86
Erkrankung, Sucht, Unfall	0,75	0,77	0,84	0,84	0,81	0,91	0,99	1,03
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	0,65	0,72	0,76	0,74	0,75	0,63	0,73	0,73
Gescheiterte Selbstständigkeit	0,55	0,53	0,55	0,55	0,54	0,54	0,56	0,57
Anteile von "Big Five"	4,69	4,66	4,77	4,57	4,20	4,27	4,57	4,54
Sonstige Gründe	1,80	1,75	1,82	2,01	2,48	2,45	2,27	2,37
Gesamt	6,49	6,40	6,59	6,58	6,67	6,72	6,85	6,91
Abweichungen der Zahl der Üb	erschuldu	ingsfälle ii	m Vergleic	h zum Vo	rjahr (in P	rozent)		
	2010 / 11	2011 / 12	2012 / 13	2013 / 14	2014 / 15	2015 / 16	2016 / 17	2008 / 17
Arbeitslosigkeit	+ 4%	- 6%	- 2%	- 8%	- 18%	+ 5%	- 4%	- 30%
Trennung, Scheidung, Tod	+ 6%	- 2%	+ 4%	- 4%	- 8%	+ 4%	- 1%	- 9%
Erkrankung, Sucht, Unfall	+ 9%	+ 3%	+ 8%	± 0%	- 3%	+ 9%	+ 4%	+ 39%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	+ 2%	+ 12%	+ 6%	- 4%	+ 1%	+ 16%	± 0%	+ 13%
Gescheiterte Selbstständigkeit	+ 3%	- 3%	+ 3%	± 0%	- 1%	+ 4%	± 0%	- 11%
Anteile von "Big Five"	+ 5%	- 1%	+ 3%	- 4%	- 8%	+ 7%	- 1%	- 8%
Sonstige Gründe	+ 5%	- 3%	+ 4%	+ 11%	+ 23%	- 7%	+ 4%	+ 21%
Gesamt	+ 5%	- 1%	+ 3%	± 0%	+ 1%	+ 2%	+ 1%	+ 1%

Die Darstellung der "Hauptauslöser der Überschuldung" (Hauptüberschuldungsgründe) erfolgt seit 2013 aus Gründen der Einheitlichkeit auf Grundlage der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Dieses veröffentlicht seit 2007 Statistiken zur Überschuldung privater Personen in Deutschland. Letzte Veröffentlichung: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2016, 29.06.2017, Wiesbaden.

Die Tabelle beinhaltet nur die prozentualen Anteile der fünf wichtigsten "Hauptüberschuldungsauslöser", die der iff-Überschuldungsreport in seinen früheren Analysen als "big five" bezeichnet hat. Nach Daten des Statistischen Bundesamtes betrug der Anteil dieser fünf wichtigsten "Hauptauslöser der Überschuldung" im Jahr 2016 rund 68 Prozent (2015: 64 Prozent; "sonstige": 32 Prozent). Die Werte für 2017 wurden mit Hilfe der Vorjahreswerte und der Zahl der Überschuldungfälle für die Jahre 2008 bis 2016 hochgerechnet sowie die entsprechenden Abweichungswerte berechnet (Revidierte Werte für 2016).

Unter "sonstige Überschuldungsauslöser" werden folgende Angaben subsumiert (in Klammern Werte für 2016): Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme oder Mithaftung (2,6 Prozent; + 0,2 Punkte); gescheiterte Immobilienfinanzierung (2,8 Prozent; ± 0,0 Punkte); Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen (1,0 Prozent; + 0,4 Punkte); Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes (2,1 Prozent; ± 0,0 Punkte); Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen (0,5%; + 0,1 Punkte); unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung (1,3%; + 0,1 Punkte) sowie Sonstiges (21,6%; - 5,4 Punkte).



Arbeitsblatt 4: Die zehn deutschen Städte mit den höchsten Überschuldungsquoten & Überschuldungsfällen und privater Konsum im zeitlichen Verlauf

Bearbeite die folgenden Fragen und Aufgaben auf einem Extrablatt.

1.) Schaue dir die folgende Tabelle an. Schaue dir die geografische Lage der zehn genannten Städte an und interpretiere deine Erkenntnisse. Was gibt der Prozentwert der Überschuldungsquote an? In welchen Städten hat die Überschuldung in den letzten Jahren am stärksten zugenommen und in welchen ist sie rückläufig? Versuche zu erklären, warum die genannten Städte im deutschlandweiten Ranking aller Städte solch hohe Platzierungen im Rang aufweisen (einbezogen waren 401 Kreise und kreisfreie Städte).

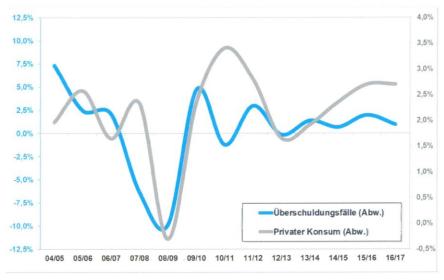
Tab. 30.: Die zehn Städte mit über 400.000 Einwohnern über 18 Jahre mit den höchsten Überschuldungsquoten 2017

= 0			Übers	chuldur	ngsquot	en in %	36	75. July 11 C	Al	ow.	Ra	ang
■ Stadt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	16/17	04/17	2004	2017
Duisburg	14,67	14,59	15,26	15,36	15,86	16,20	16,64	17,08	+ 0,45	+ 2,52	389	394
Dortmund	13,39	13,47	13,86	14,01	14,26	14,30	14,46	14,44	- 0,02	+ 1,68	362	374
Essen	12,62	12,08	12,69	12,80	13,15	12,95	13,59	13,76	+ 0,17	+ 1,51	348	368
Leipzig	11,63	11,62	12,17	12,91	13,04	13,33	13,50	13,43	- 0,07	+ 0,79	359	366
Berlin	12,67	12,32	12,56	13,12	13,02	12,99	12,74	12,63	- 0,12	- 1,40	380	355
Bremen	13,23	12,53	12,64	12,67	12,69	12,76	12,67	12,60	- 0,07	+ 0,20	352	354
Düsseldorf	12,34	12,17	12,49	12,47	12,40	12,35	12,31	12,12	- 0,19	- 0,82	367	341
Nürnberg	9,87	9,81	10,09	10,42	10,52	10,80	11,58	11,93	+ 0,36	+ 1,58	267	337
Köln	11,75	11,59	11,84	11,80	11,75	11,85	11,84	11,78	- 0,06	- 0,58	350	332
Hamburg	10,90	10,46	10,50	10,92	10,81	10,57	10,61	10,61	± 0,00	- 0,26	302	274

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Zehn kreisfreie Städte.

2.) Schaue dir das folgende Diagramm aus dem SchuldnerAtlas von 2017 an. Was bedeuten die Begriffe "Überschuldungsfälle" und "privater Konsum"? Warum sind die y-Achsen unterschiedlich skaliert und die Werte in Prozenten angegeben? Interpretiere den Verlauf der beiden Graphen. Was könnten Gründe hierfür sein?

Dia. 31.: Überschuldungsfälle und privater Konsum in Deutschland: Abweichungswerte 2004 bis 2017



Quelle für Privater Konsum: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Private Konsumausgaben und Verfügbares Einkommen, Beiheft zur Fachserie 18, 14.09.2016; Wert für 2016: Mittelwert 1. und 2. Quartal 2016.



Modul 4: Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite

Baustein 4/5

Wissenstest für Modul 4

Lösungsblatt und Kommentare zum Wissenstest von Modul 4- Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistungen, Banken und Kredite

Vorbemerkung: Der Wissenstest kann verwendet werden, um vor dem Einstieg in das Thema "Umgang mit dem eigenen Einkommen" schon vorhandenes Wissen zu ermitteln oder um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken. Er eignet sich stattdessen aber auch zu einem späteren Zeitpunkt als Lernkontrolle.

1.	Wie nennt man ein Konto, das für den unbaren Zahlungsverkehr bestimmt ist?	
a) b) c) d)	Girokonto Sparkonto Festgeldkonto Tagesgeldkonto	
Spare	Girokonten sind für den unbaren Zahlungsverkehr bestimmt. Alle anderen Konten en kleinerer Beträge oder dem Geldanlegen in größerem Umfang, teilweise auch r istung.	
2.	Was ist eine Überweisung?	
a) b) c)	 Wenn ich meine Bank beauftrage, von meinem Konto Geld auf ein anderes K zu zahlen. Wenn ich einen Einkauf mit meiner EC-Karte bezahle. Wenn ich über ein erlaubtes Limit hinaus Geld von meinem Konto abhebe och nutze. 	
entsp Antw	rweisungen muss man schriftlich ausführen oder mündlich bzw. online prechend anweisen. Antwort b) meint das bargeldlose Bezahlen eines Einkaufs nvort c) meint die Überziehung des Dispo, die Banken manchmal stillschweigend dul die Zinsen nochmals deutlich höher als beim ohnehin schon teuren Dispo.	nit EC-Karte.
3.	Was ist ein Dauerauftrag?	
a) b) c)	 Eine regelmäßige Überweisung von meinem Konto auf ein anderes, die ich neinmal in Auftrag geben muss. Eine einmalige Überweisung. Eine Überweisung von wechselnden Beträgen auf ein anderes Konto. 	ur

Ein Dauerauftrag macht Sinn, wenn die Zahlung mindestens zweimal an den gleichen Empfänger durchgeführt werden soll. Kennzeichen eines Dauerauftrages ist ein gleichbleibender Wert, der in regelmäßigen Abständen (zum Beispiel monatlich, alle 2 oder 3 Monate) an einen gleichen



Empfänger gezahlt wird. Die notwendigen Daten sind gleich denen bei einer Überweisung. Ein Dauerauftrag empfiehlt sich zum Beispiel für die Zahlung von Miete und Strom.

4. Welche Angaben sind für eine Überweisung innerhalb von Deutschland notwendig?
 a) Name des Empfängers, eigene Kontodaten, IBAN bzw. BIC des Empfängers, der Verwendungszweck sowie ein bestimmter Betrag b) Name des Empfängers und ein bestimmter Betrag c) Nur die Kontonummern von mir und vom Empfänger und ein bestimmter Betrag
Erforderliche Daten sind der Name des Empfängers, die eigenen Kontodaten, die IBAN des Empfängers, der Verwendungszweck (zum Beispiel die Rechnungsnummer) und der Betrag der Überweisung in Euro. Die BIC wird für Überweisungen innerhalb Deutschlands nicht benötigt. Sie muss nur für Überweisungen ins Ausland angegeben werden.
5. Was ist eine Lastschrift?
 a)
Manche Verträge sind an die Erteilung einer Einzugsermächtigung und den Einzug vom Konto des Verbrauchers (Lastschrift) gebunden. Der Anbieter sichert sich so die Zahlung bestmöglich ab Manche Menschen nutzen Lastschriften, um ihrer Vergesslichkeit vorzubeugen und wichtige Zahlungen damit sicherzustellen. Problematisch können Einzugsermächtigungen beispielsweise be Energie-Jahresabrechnungen werden, da ein eventueller Nachzahlungsbetrag sofort vom Konto abgebucht wird. Gezogenen Lastschriften kann man mit einer Frist von acht Wochen seit Kontobelastung widersprechen und die Bank anweisen, den Betrag zurückzuholen.
6. Wie kann man seine Telefonrechnung bezahlen, wenn man nicht überweisen möchte?
 a)
Siehe Antwort zu Frage 5: Barzahlungen sind ausgeschlossen, da kein Telefonanbieter Kassen für die Begleichung der laufenden Telefonrechnungen zur Verfügung stellt. Möglich ist für kontolose Menschen aber eine "Bareinzahlung auf fremdes Konto", dazu wird bei der Bank ein Barbetrag eingezahlt und der Betrag von der Bank an den Empfänger überwiesen. Diese Transaktionen sind sehr teuer, teilweise werden Gebühren von 10 bis 15 € verlangt.
7. Du hast von Deiner Bank eine Bank-Karte erhalten. Welchen Zweck erfüllt diese?
a) Die Karte hat keine Funktion, da steht nur meine Kontonummer zur Erinnerung drauf.
b) Ich kann am Geldautomaten Geld von meinem Konto abheben. c) Ich kann in jedem Geschäft damit bezahlen.



Eine Bankkarte dient nur zur Nutzung der Geldautomaten der Hausbank. Sie kann bei anderen Banken nicht benutzt werden. Auch bargeldlose Bezahlungen, wie etwa mit einer EC-Karte, sind damit nicht möglich.

8.	Welche Aufgaben hat die SCHUFA?
a) b) c) d)	 □ Die SCHUFA eröffnet mein Konto bei einer Bank. □ Die SCHUFA informiert die Bank über Einkäufe, die ich mit der EC-Karte tätige. □ Die SCHUFA wird informiert, wenn ich fällige Zahlungen nicht geleistet habe. □ Die SCHUFA teilt auf Anfrage meinen Kontostand mit.
Verträ Einträ Absch Zahlui	CHUFA ist eine Wirtschaftsauskunftei, in der viele Daten volljähriger Verbraucher z.B. zu ägen mit Banken, Telefongesellschaften oder Handel gespeichert werden. Zudem erfolgen ige, wenn die vereinbarten Zahlungen nicht geleistet werden. Es erfolgt also z.B. bei illuss eines Kreditvertrages ein Eintrag. Hierbei handelt es sich um ein "positives" Merkmal. Bei ingsstörungen erfolgt ein "negativer" Eintrag. Einträge werden nur aus gerichtlichen dinerverzeichnissen und von Mitgliedsunternehmen der SCHUFA veranlasst.
9.	Wer kann einen Kredit erhalten?
a) b) c) d)	 jeder, der will nur Volljährige jeder, der mehr als 1.000 € verdient Eine Person, die genug verdient oder andere Sicherheiten hat.
Minde Minde für di	dsätzlich ist die Minimalvoraussetzung für einen Kredit die Volljährigkeit. Geschäfte mit erjährigen bedürfen der Zustimmung der Eltern oder der Erziehungsberechtigten. Kredite für erjährige müssen sogar vormundschaftsgerichtlich genehmigt werden. Ein weiteres Kriterium ie Kreditvergabe sind Sicherheiten. Dies kann z.B. regelmäßiger Lohn sein, aber auch neigentum oder eine bürgende Person.
10.	Was ist ein Dispokredit?
a) b) c) d)	 □ Ein schriftlicher Kreditvertrag für mein Konto. □ Ein Kredit, den ich in Raten zurückzahlen muss. □ Eine Möglichkeit, mein Konto zu überziehen. □ Ein einmaliger Kredit, den ich erst nach einem Jahr zahlen muss.

Ein Dispositionskredit ist ein Kredit auf dem Girokonto, welches man damit bis zu einem bestimmten Limit ins Minus überziehen kann. Dieser Kredit muss nicht, kann aber beantragt werden. Meist räumen Banken bei regelmäßigen Zahlungseingängen von sich aus und ohne Antrag diesen Kreditrahmen ein. Der Dispo ist ein sehr teurer Kredit. Für jeden Tag der Nutzung muss man Zinsen bezahlen. Bedenklich wird die Situation bei dauerhafter Nutzung des Dispos, oder wenn das Einkommen nicht mehr ausreicht, die Null oder ein Plus auf dem Konto zu erreichen. Ein Dispo sollte allenfalls im Notfall oder für geringe Beträge und möglichst nur kurzfristig benutzt werden.



11.	Wie	ist das mit den Zinsen f	für ei	nen Dispositionskredit?	?	
a) b) c)		•	enn i		erla	ubt wurde, auch ohne
d)		Nutzung. Zinsen sind bei allen Kr	edite	n gleich hoch.		
		e tatsächliche Dauer der deutlich höher als bei Ra		•	Girok	konto mit Zinsen belastet. Diese
12.		wem lösche oder wider erauftrag		ich: rweisung	Einz	ugsermächtigung
a) b) c)		bei meiner Bank bei dem Empfänger nicht zu löschen		bei meiner Bank bei dem Empfänger nicht zu löschen		bei meiner Bank bei dem Empfänger nicht zu löschen
werde Eine schor	en. É Einzu Leing	in Dauerauftrag kann fül Igsermächtigung wird g	r die egen khole	Zukunft geändert oder v über dem Empfänger c en will, sollte das der Ba	vider oder	zurückgeholt oder widerrufen rufen werden. der Bank widerrufen. Wer eine nitteilen, dafür gibt es eine Frist
13.	Wel	che Aussage trifft auf e	in Sp	arbuch zu?		
a) b) c) d) e)		Das ist nur was für Kind Da bekomme ich die m Ich kann nur einen best Sparbücher sind eine si Ich erhalte Zinsen für m	eiste timm chere	ten Betrag ansparen. e Geldanlage.		
	igzin					insen, wenn auch –in Zeiten von Geldeinlage, desto geringer die
	Kred		tsum	nme von 5.000 € könner	n bei	25-jährigen Freund Martin de die vereinbarten Raten Idet der Bank wieviel?
a) b) c)		Jeder schuldet die Hälft Jeder schuldet den gest Sie haben keine Schuld abgeschlossen.	amte	n Betrag. enn sie haben eine Rest	schul	ldversicherung

Alle Unterzeichner eines Vertrages haften in voller Höhe. Sie sind "Gesamtschuldner". Es haftet jeder in vollem Umfang gegenüber dem Gläubiger, so dass dieser nach seiner Wahl von jedem die volle Summe einfordern kann (=Haftung im Außenverhältnis). Zahlt ein Schuldner die Summe, ist die Sache "im Außenverhältnis" erledigt. Der zahlende Schuldner kann dann "im Innenverhältnis" die Hälfte der gezahlten Summe vom Mitschuldner zurückverlangen. Eine Restschuldversicherung sichert nur die dort vereinbarten Risiken ab, z. B. Krankheit oder Tod, selten auch Arbeitslosigkeit und dann meist auch nur für eine bestimmte Frist wie z. B. für 12 Monate der Arbeitslosigkeit.



15. Was ist eine Bürgschaft?
 Zwei Personen verpflichten sich, einen Kredit abzuzahlen. Eine Person verpflichtet sich zu zahlen, wenn der Kreditnehmer nicht mehr zahlen kann.
c) Der Staat springt ein, wenn Probleme beim Abzahlen entstehen.
Eine Bürgschaft ist eine Kreditsicherheit für einen Kredit, aber auch z.B. für einen Mietvertrag. Der Bürge bleibt unbehelligt, solange der Schuldner oder Mieter seine Pflichten erfüllt. Erst bei Zahlungsausfällen wird der Bürge zur Zahlung herangezogen. Bürgschaften bei einer Kreditaufnahme zugunsten Dritter sollten sehr gut überlegt und nach Möglichkeit vermieden werden.
16. Was kennzeichnet einen Ratenkredit?
 a) \(\sum \) Ich zahle monatlich einen bestimmten Betrag zurück. b) \(\sum \) Der Zinssatz ist günstiger als bei einem Dispo. c) \(\sum \) Ein Ratenkredit ist besonders teuer.
17. Was sollte ich sofort tun, wenn ich meine Kreditkarte oder EC-Karte verloren habe?
 a) Die Polizei anrufen, sie könnte ja auch gestohlen worden sein. b) Die Karte beim Sperrnotruf sperren lassen: Telefonnummer 116 116. c) Eine neue Karte beantragen.
Das Beantragen einer neuen Karte kann vielleicht noch etwas warten, denn vielleicht finde ich die Karte ja wieder. Die Polizei sollte man nur informieren, wenn der konkrete Verdacht des Diebstahls besteht. Das kann man aber auch noch am nächsten Tag machen. Besonders eilig, also sofort zu erledigen, ist aber der Anruf beim zentralen Sperrnotruf mit der Telefonnummer 116 116.
18. Was bewirkt der "Demografische Wandel" in Deutschland?
 a)
19. Um Kreditkosten miteinander vergleichen zu können, orientiert man sich am besten
 a) am effektiven Jahreszins. b) am Nominalzins. c) an den Angaben des Bankberaters.

Der effektive Jahreszins umfasst auch die Nebenkosten eines Kredits, z. B. Gebühren oder die Kosten der mitvermittelten Restschuld-Versicherung. Diese Kosten können ganz erheblich sein, so dass sie unbedingt mitberücksichtigt werden sollten.



Wissenstest von Modul 4- Leihst du noch oder sparst du schon? Finanzdienstleistunge, Banken und Kredite

Kreuze jeweils die richtige Antwort an. Es sind auch Mehrfachnennungen möglich.

1.	Wie nennt man ein Konto, das für den unbaren Zahlungsverkehr bestimmt ist?
a) b) c) d)	☐ Girokonto ☐ Sparkonto ☐ Festgeldkonto ☐ Tagesgeldkonto
2.	Was ist eine Überweisung?
a) b) c)	 Wenn ich meine Bank beauftrage, von meinem Konto Geld auf ein anderes Konto zu zahlen. Wenn ich einen Einkauf mit meiner EC-Karte bezahle. Wenn ich über ein erlaubtes Limit hinaus Geld von meinem Konto abhebe oder nutze.
3.	Was ist ein Dauerauftrag?
a) b) c)	 Eine regelmäßige Überweisung von meinem Konto auf ein anderes, die ich nur einmal in Auftrag geben muss. eine einmalige Überweisung eine Überweisung von wechselnden Beträgen auf ein anderes Konto
4.	Welche Angaben sind für eine Überweisung notwendig?
a) b) c)	 Name des Empfängers, eigene Kontodaten, IBAN bzw. BIC des Empfängers der Verwendungszweck sowie ein bestimmter Betrag Name des Empfängers und ein bestimmter Betrag Nur die Kontonummern von mir und vom Empfänger und ein bestimmter Betrag
5.	Was ist eine Lastschrift?
a) b) erlauk c)	 Ein Dokument, in dem bei der Bank festgehalten wird, was ich alles an monatlichen finanziellen Belastungen habe. Die Abbuchung einer anderen Person oder Firma von meinem Konto, nachdem ich dies ot habe. Jede Art von Zahlung von meinem Konto an eine andere Person oder Firma.
6.	Wie kann man seine Telefonrechnung bezahlen, wenn man nicht überweisen möchte?
a) b) c)	Ich erlaube der Firma, das Geld von meinem Konto abzubuchen.Ich kann nur überweisen, einen anderen Weg gibt es nicht.Ich zahle bar.
7.	Du hast von deiner Bank eine Bank-Karte erhalten. Welchen Zweck erfüllt diese?
a) b) c)	 Die Karte hat keine Funktion, da steht nur meine Kontonummer zur Erinnerung drauf. Ich kann am Geldautomaten Geld von meinem Konto abheben. Ich kann in jedem Geschäft damit bezahlen.



8.	Welche Aufgaben hat die SCHUFA?		
a) b) c) d)	 Die SCHUFA eröffnet mein Konto bei einer Bank. Die SCHUFA informiert die Bank über Einkäufe, die ich mit der EC-Karte tätige. Die SCHUFA wird informiert, wenn ich fällige Zahlungen nicht geleistet habe. Die SCHUFA teilt auf Anfrage meinen Kontostand mit. 		
9.	Wer kann einen Kredit erhalten?		
a) b) c) d)	jeder, der will nur Volljährige jeder, der mehr als 1000 Euro verdient Eine Person, die genug verdient oder andere Sicherheiten hat.		
10.	Was ist ein Dispokredit?		
a) b) c) d)	 Ein schriftlicher Kreditvertrag für mein Konto. Ein Kredit, den ich in Raten zurückzahlen muss. Eine Möglichkeit, mein Konto zu überziehen. Ein einmaliger Kredit, den ich erst nach einem Jahr zahlen muss. 		
11.	Wie ist das mit den Zinsen für einen Dispokredit?		
a) b) c) d)	 Zinsen gibt es nur bei anderen Krediten. Zinsen zahle ich nur, wenn ich den Dispo nutze. Zinsen zahle ich für jeden Tag, an dem mir ein Dispo erlaubt wurde, auch ohne Nutzung. Zinsen sind bei allen Krediten gleich hoch. 		
12.	Bei wem lösche oder wider Dauerauftrag	rufe ich: Überweisung	Einzugsermächtigung
a) b) c)	☐ bei meiner Bank ☐ bei dem Empfänger ☐ nicht zu löschen	bei meiner Bank bei dem Empfänger nicht zu löschen	bei meiner Bankbei dem Empfängernicht zu löschen
13.	Welche Aussage trifft auf ein Sparbuch zu?		
a) b) c) d) e)	 Das ist nur was für Kinder. Da bekomme ich die meisten Zinsen für mein Geld. Ich kann nur einen bestimmten Betrag ansparen. Sparbücher sind eine sichere Geldanlage. Ich erhalte Zinsen für mein Geld. 		
		stsumme von 5.000 € könne	nit ihrem 25-jährigen Freund Martin en beide die vereinbarten Raten nicht nuldet der Bank wieviel?
a) b) c)	 Jeder schuldet die Hälfte. Jeder schuldet den gesamten Betrag. Sie haben keine Schulden, denn sie haben eine Restschuldversicherung abgeschlossen. 		



15.	Was ist eine Bürgschaft?
a) b) c)	 Zwei Personen verpflichten sich, einen Kredit abzuzahlen. Eine Person verpflichtet sich zu zahlen, wenn der Kreditnehmer nicht mehr zahlen kann. Der Staat springt ein, wenn Probleme beim Abzahlen entstehen.
16.	Was kennzeichnet einen Ratenkredit?
a) d) e)	 ☐ Ich zahle monatlich einen bestimmten Betrag zurück. ☐ Der Zinssatz ist günstiger als bei einem Dispo. ☐ Ein Ratenkredit ist besonders teuer.
17.	Was sollte ich sofort tun, wenn ich meine Kreditkarte oder EC-Karte verloren habe?
a) b) c)	 Die Polizei anrufen, sie könnte ja auch gestohlen worden sein. Die Karte beim Sperrnotruf sperren lassen: Telefonnummer 116 116. Eine neue Karte beantragen.
18.	Was bewirkt der "Demografische Wandel" in Deutschland?
a) b) c)	 □ Davon habe ich noch nie gehört. □ Meine Rente im Alter könnte gering ausfallen, ich sollte mich daher über private Vorsorgemöglichkeiten informieren. □ Es gibt immer mehr alte und immer weniger junge Menschen.
19.	Um Kreditkosten miteinander vergleichen zu können, orientiert man sich am besten
a) b) c)	 am effektiven Jahreszins. am Nominalzins. an den Angaben des Bankberaters.